

TVHohenacker



4  jähriges Bestehen

Goldschmiede Weinbrecht



Lange Str. 47, 71332 Waiblingen, Tel.: 07151 51206



Uhren- und Goldschmiede-
werkstätte eigene
Schmuckcreationen
im Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 13:30 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Do. 9:00 - 13:30 Uhr
14:30 - 19:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:30 Uhr

www.goldschmiede-weinbrecht.de

FESTSCHRIFT ZUM



VEREINSJUBILÄUM



ICH BIN GERNE

Willy Hofmann



Und wenn mir auch als Senior die sportlichen Erfolge nicht mehr so wichtig sind, so sind mir doch die Freunde und Mitspieler wichtig, vor allen Dingen die, die mich gelegentlich auch mal gewinnen lassen.

Marco Winter



Tennis ist eine Sportart, die mir schon immer gefallen hat. Aber erst als bei unseren Kindern der Wunsch aufkam, Tennis zu spielen, ist die gesamte Familie in den Tennisverein eingetreten, um das Spiel zu lernen. Unter den Vereinsmitgliedern haben wir inzwischen viele Tennisfreunde, mit denen wir gerne spielen und feiern. Außerdem halten wir uns auf der von den Mitgliedern als „Wohlfühloase“ empfundenen Tennisanlage sehr gerne auf.



Das aktuelle Programm und alle Termine unter **www.tvhohenacker.de**

HIER.



Andreas Hesky
Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen



Liebe Mitglieder des Tennisvereins,
sehr geehrte Damen und Herren,

dem Tennisverein Hohenacker gratuliere ich namens der Stadt Waiblingen und persönlich sehr herzlich zum 40-jährigen Jubiläum!

Die Vision einiger Tennisbegeisterter in Hohenacker wurde im Jahr 1977 Wirklichkeit, als sich 80 Sportlerinnen und Sportler zusammenfanden, um den Tennisverein Hohenacker zu gründen. Von Anfang an bewies der Verein Weitsicht und überlegtes Handeln. Der kontinuierliche Mitgliederzuwachs führte zu einer steten Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur. Innovativ und vorausschauend zeigte sich der Verein auch bei der Installation einer der ersten Solaranlagen. Die größtenteils in Eigenleistung durchgeführten Maßnahmen stärken nicht nur die Gemeinschaft der Mitglieder, sondern sind auch ein Beitrag zu umweltbewusstem Handeln.

Der Verein ist im Jugend- und im Breitensport sehr gut aufgestellt. Es zeichnet den Tennisverein aus, dass er sich nicht auf den erreichten Erfolgen ausruht, sondern sich ständig weiterentwickelt und die Weichen für die Zukunft stellt. Neben dem sportlichen Bereich ist der Verein ein fester Bestandteil des bürgerschaftlichen Lebens der Ortschaft und unserer Stadt.

Dieses Engagement ist nur möglich durch den außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg. Mein Dank gilt den Aktiven und allen, die sich in den Dienst des Vereins und der Gemeinschaft stellen – Vorstandschaft, Trainern, Helfern, Betreuern und Förderern.

Dem Tennisverein Hohenacker wünsche ich alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!



Fatih Ozan
Ortsvorsteher Hohenacker



Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

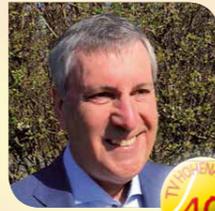
den Ball perfekt ins Spiel zu bringen, ist entscheidend für jedes Tennismatch. Die Mitglieder des Tennisvereins Hohenacker haben das nicht nur bei vielen Spielen erfolgreich getan, sie haben auch ihren Verein gut ins Spiel gebracht: Bei der Gründung des Vereins im Jahre 1977 befand sich der Sport Tennis im Aufwind, setzte doch in dieser Zeit der Wandel von der einstigen Exklusiv- zur Breitensportart ein. Erfolgreiche deutsche Spieler sowie die Übertragung der großen Spiele im Fernsehen machten den weißen Sport zu einem Publikumsmagneten. Damit stieg auch das Interesse, selbst den Ball über das Netz zu schlagen und so ergriffen tennisbegeisterte Hohenacker Bürgerinnen und Bürger die Chance, in vielen Stunden der Eigenleistung, eine neue Tennisanlage am Büttelackerweg zu errichten.

Seit nunmehr vier Jahrzehnten finden zahlreiche Mitglieder im Tennisverein etwas, was ihnen guttut. Denn der weiße Sport hat viel zu bieten. Er stärkt die Fitness, er trainiert Kraft und Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Tennis ist ein Sport, den man fast das ganze Leben ausüben kann.

Mit viel Engagement gehen Sie daran, junge Menschen für den weißen Sport zu begeistern, so kooperieren Sie zum Beispiel mit der Lindenschule und veranstalten Ganzjahrestraining für den interessierten Nachwuchs. Neben den sportlichen Aktivitäten bietet der Tennisverein seinen Mitgliedern vor allem aber auch die Grundlage für Geselligkeit und gemeinschaftliche generationsübergreifende Erlebnisse in ihrer „Oase“. Ein lebendiges Vereinsleben ist ein Gewinn für jeden Ort. Deshalb möchte ich Ihnen heute nicht nur zu Ihrem Jubiläum gratulieren, sondern Ihnen vor allen Dingen auch für Ihr langjähriges Wirken im Tennissport in Hohenacker und die damit verbundenen vielfältigen attraktiven Freizeitangebote herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen viele weitere sportliche Erfolge und dass Sie noch lange Ihren Ball gut ins Spiel bringen können.

Euer
Jochen M.



Dr. Jochen Matzenbacher
1. Vorsitzender



Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Tennisvereins Hohenacker!

Vor 40 Jahren wurde der Tennisverein Hohenacker gegründet. Hoch motivierte und engagierte Mitglieder haben damals bei Null begonnen und durch harte Arbeit und Überwindung von Widerständen die Entwicklung des TV eingeleitet und vorangetrieben. Dieses Engagement und diese Motivation, diesen Geist des TV, wurde wie der Stab bei einer Staffel immer wieder weitergegeben. Das Ergebnis dieser Entwicklung kann sich wahrlich sehen lassen.

Im Jubiläumsjahr, 40 Jahre nach seiner Gründung, geht es dem TV saugut. Wir haben einen regen Sportbetrieb mit vielen Mannschaften, aber auch sehr aktive Breiten- oder Hobbysportler, ein munteres geselliges Treiben, eine intensive Jugendarbeit, eine Superinfrastruktur mit 6 Plätzen und eine liebevoll gepflegte Anlage sowie solide Finanzen.

Wenn die Aussage „Ein Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder“ zutrifft, dann ist der TV Hohenacker vor dem Hintergrund des Erreichten ein sehr guter Verein. Dafür gebührt allen Mitgliedern, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben (z.B. als Mannschaftsführer, als Hüttdienstler oder bei der Pflege unserer Anlage, usw.) sowie den Vorstandsmitgliedern für ihre professionelle Vorstandsarbeit in allen Bereichen höchste Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

Auf den TV Hohenacker im Jubiläumsjahr können wir alle stolz sein. Damit dies so bleibt, lasst uns unseren Tennisverein auch in den nächsten Jahren so gestalten, dass sich der TV mit seinen Mitgliedern, Freunden und seiner Anlage als Oase im Alltag darstellt, wo wir uns erholen und Kraft und Energie tanken können.

Helft dabei alle mit, denn – wie gesagt – ein Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder! Starten wir durch, die nächsten 40 Jahre haben bereits begonnen.

ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM

...wünscht das Team von **Zweirad-Seeger**



Optimale Integration von Motor und Akku

e-bike test ECUS **Premio E10**
E-Trekking-Bike 28" **sehr gut**
1,4 Kategorie: E-Bike
☆2016

PEGASUS

z.B. "Premio E10"
E-Trekking-Bike 28"
250W Bosch Performance Line
CX Mittelmotor, 36V/400Wh
Akku, Shimano SLX 10-Gang
Kettenschaltung, Alu-Rahmen,
Federgabel und gefederte
Sattelstütze, Shimano hydr.
Scheibenbremsen, 30 Lux
LED-Beleuchtung

€ ~~2999~~
2699

Auch als Damen Trapez

**...UND DAMIT SIE GUT
ZUM CLUB KOMMEN:**
Viele Räder & E-Bikes und die
beste Beratung der Region!

Zweirad SEEGER GmbH



Auch online...
www.zweiradseeger.de

Schmidener Str. 47 • 71332 Waiblingen • Telefon: 07151-51706
Öffnungszeiten: Mo- Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-14.00 Uhr

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Ich bin Jubi,
der Jubiläums-Tennisball

HALLO

Zählt mich
und Ihr könnt etwas
gewinnen!



In dieser Festschrift hüpfе ich quer durch alle Seiten. Ja, ich bin ein richtiger Spring-ins-Feld.

Warum fragt Ihr? Als Jubiläums-Tennisball habe ich die wichtige Aufgabe, den Leser immer wieder an das Jubiläum „40 Jahre Tennisverein Hohenacker“ zu erinnern. Das ist eine anstrengende Aufgabe, weil ich so häufig gebraucht werde. Also Kids, bleibt mir auf der Spur und zählt, wie oft ich in dieser Festschrift vorkomme.

Meldet die Anzahl bitte bis zum 21. Mai 2017.

Nennt bitte auch Euren Namen, das Alter und die Adresse.

Kinder

Schreibt alles auf einen Zettel und werft diesen in den Briefkasten auf der Tennisanlage.

Ihr könnt auch ein Email schicken an → vorstand@tvhohenacker.de

Die richtigen Antworten kommen in einen Topf und die Gewinner werden gezogen (voraussichtlich am 25. Mai 2017 beim Tag der offenen Tür auf der Tennisanlage).

Ihr könnt folgendes gewinnen:

1. – 5. Preis: Eine Stunde Training + ein Jahr Schnuppermitgliedschaft

6. – 10. Preis: Eine Dose Tennisbälle + ein Jahr Schnuppermitgliedschaft

Also, auf geht's, sucht mich. Wie oft habt ihr  mich gefunden?





Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2017



1. Vorsitzender
Dr. Jochen Matzenbacher
seit 1986



Vorstandsmitglied für Finanzen
Thomas Dierkes
seit 1985



Vorstandsmitglied für Jugend
Silke Izyk
seit 2014



Vorstandsmitglied für
Öffentlichkeitsarbeit
André Heinrichs
seit 2011



Vorstandsmitglied für Sport
Herbert Dieter Krähling
seit 2006



Stellvertretender Vorsitzender
Erwin Kurz
seit 1998



Vorstandsmitglied für Breitensport
Volker Eckert
seit 1998



Vorstandsmitglied für Technik
Jürgen Kühn
seit 1999



Vorstandsmitglied für
Veranstaltungen
Sylvia Hess
seit 2016



Vorstandsmitglied für Verwaltung
Rita Schwarz
seit 2008

Die Gründungsmitglieder - seit 40 Jahren Mitglied im TV

Der Vorstand des Tennisvereins Hohenacker freut sich, unseren Mitgliedern, die den Verein vor 40 Jahren gegründet haben und ihm die ganze Zeit mit ihrer Mitgliedschaft verbunden waren, die goldene Ehrennadel mit entsprechender Ehrenurkunde überreichen zu dürfen.

Jörg Amos
Günter Frick
Helga Kinkelin
Doris Köhler
Wolfgang Köhler
Ursula Krähling
Herbert Dieter Krähling
Anneliese Kuhnle
Dr. Hans-Joachim Kuhnle
Inge Kurz

Erwin Kurz
Wolfgang Maunz
Renate Sagroske
Harry Sagroske
Adolf Schembera
Christa Schönwiese
Rudolf Schönwiese
Elfriede Wadowski
Heiner Wild
Rosemarie Zimmermann



Vom Kleinauftrag bis zum Großprojekt:

Ob **Fliesen** oder **Naturstein-**
wir legen Ihnen
alles rein!

werbeagentur-rotl.com



- Fliesen und Natursteine für Industrie- und Wohnbau, in Neu- und Altbau, komplett verlegt von Meisterhand.
- Bad Renovierungen - auf Wunsch koordinieren wir alle Arbeiten der verschiedenen Handwerker.
- Und das alles mit **Preis- und Fertigstellungs-Garantie!** Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Hellmann GmbH
Fliesen + Naturstein Verlegung

Lange Äcker 6 · 71336 Waiblingen-Hohenacker
Fon (0 71 51) 20 31 26 · Fax (0 71 51) 20 31 27

AKTIVITÄT



Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung sind schon seit vielen Jahren einer der wichtigsten Ziele des Tennisvereins Hohenacker. Eine wesentliche Maßnahme zur Zielerreichung ist die Förderung des Breitensports. Um der Bedeutung des Breitensports gerecht zu werden, wurde bereits im Jahr 1998 der bestehende Vorstand um ein Vorstandsmitglied für den Bereich Breitensport erweitert.

BREITENSPO RT

Macht Spaß **Volker Eckert**

Der Bereich Breitensport wurde seitdem kontinuierlich ausgebaut. So wurde eine Vielzahl von Aktivitäten der Gruppe von Freizeitspielern angeboten, die nicht interessiert sind, wettkampfmäßig in aktiven Mannschaften zu spielen. Dabei wurde darauf geachtet, dass auch Neumitglieder mit wenigen Tenniskenntnissen bei diesen Angeboten teilnehmen können, um eine schnelle Integration in das Vereinsleben zu erreichen.

→ nächste Doppelseite



Wir gratulieren dem TV Hohenacker
zum 40-jährigen Jubiläum

Ihre **SCHÜTT** KOSMETIK
& HAARE

- Auf und neben dem Platz gut aussehen -

KOSMETIK *Brigitte Schütt* 07151-90 80 95
& HAARE *Berna Schütt* 07151-20 36 03
Stieglitzweg 20 71336 WN-Hohenacker

AKTIVITÄT



Dieser Zielgruppe wurde die Teilnahme an Tennisveranstaltungen wie Jux-Turnieren (mit Einbindung von aktiven Spielern), Vereinsmeisterschaften (Hopemann-Cup), Tennis- Sportabzeichen (im Rahmen des Tags der offenen Tür), Tennis-Camps, Freundschaftsspielen, Mixed-Turnieren, Trollinger- und Börlind Cup angeboten.

Sehr erfolgreich waren auch die vom Bezirk organisierten Hobby-Runden der Freizeitspieler. Im Laufe der Jahre sind diese freundschaftlichen Spielrunden zu einer festen Institution im Tennisverein Hohenacker geworden. Jedes Mitglied, ob langjähriger Freizeitspieler oder Anfänger, konnte mit der Teilnahme bei den Damen-, Herren- und Mixed-Mannschaften Turnierluft schnuppern. Gerade für neue Mitglieder hat sich hierbei die Chance geboten, andere Spieler kennen zu lernen und somit im Verein in eine Gruppe oder Mannschaft integriert zu werden. In den letzten Jahren haben bei diesen Spielrunden bis zu zwei Damen- und zwei Herren-Mannschaften teilgenommen. Die Teilnahme an diesen Hobby-Runden war die Grundlage für die Bildung einer aktiven Damen-Mannschaft 40 und einer aktiven Herren-Mannschaft 40.

Sehr beliebt und sehr gut angenommen wurde und wird noch immer das Angebot eines kostenlosen Breitensporttrainings für Mitglieder, die in keiner aktiven Mannschaft spielen. Dieses Training wurde zunächst ca. 7mal an einem Samstag oder Sonntag durchgeführt. Mittlerweile erfolgt das Breitensporttraining wöchentlich an einem bestimmten Wochentag in den Abendstunden. Hierfür sind 2 Plätze für die Trainingsteilnehmer reserviert. Außerdem werden gegen Ende der Saison noch zwei zusätzliche Termine an einem Samstag oder Sonntag angeboten.

Durch diese vielseitigen Breitensportaktivitäten wurde ein wesentlicher Beitrag geleistet, das angestrebte Ziel der Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung zu erreichen. Tennisinteressierte, ob neu oder schon länger im Verein, ob Tennis-Anfänger, Freizeit- oder Hobbyspieler werden so in das sportliche und gesellige Vereinsleben des Tennisvereins Hohenacker integriert. ENDE



Immobilien erfahrung
seit 1994

KENDLER
Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie schnell und professionell zu einem marktgerechten Preis verkaufen oder vermieten?

Sie benötigen eine realistische Marktwertermittlung?

Dann sind Sie bei uns richtig.

www.kendler-immo.de

Telefon 07146 - 288528
Mobil 0170 - 3452632

Markus Kendler
Bankbetriebswirt

eMail info@kendler-immo.de

Rienzhofenstr. 17
71336 Waiblingen-Bittenfeld



Unsere Vereinsgeschichte in 6 Teilen

Die nachfolgenden Erinnerungen Teil 1 bis Teil 6 wurden vom derzeitigen 1. Vorsitzenden Dr. Jochen Matzenbacher verfasst. Hierbei hat er Inhalte aus den Beiträgen seiner Vorgänger Dieter Rauleder (1977 – 1981) und Werner Kinkelin (1982 – 1984) in den Festschriften zum 10-, 20- und 25-jährigen Jubiläum des TV wörtlich oder sinngemäß übernommen.

HISTORIE



Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte

Dr. Jochen Matzenbacher
1. Vorsitzender

Teil 1: Die Gründungsinitiative – Begeisterung und Pioniergeist

Ende 1976 fand in der Gemeindehalle Hohenacker eine Bürgerversammlung statt, in der u.a. die Sportstättenleitplanung für die nächsten Jahre vorgestellt wurde. Auf dieser Versammlung kam es zu einem Moment der Überraschung und Heiterkeit, als ein Zuhörer dem damaligen Oberbürgermeister von Waiblingen, Herrn Dr. Gauß, die Frage stellte, ob die Sportstättenleitplanung auch eine Fläche für eine Tennisanlage beinhalten würde.

→ nächste Doppelseite

Begegnung der leichten Art!

Wie herrlich: Weniger Alkohol und mehr vom Augenblick. Drei federleichte Weine in den fruchtigen Sorten Weiß, Rosé und Rot werden jedem Anlass gerecht. Sie beflügeln beim Essen und Feiern, im Grünen und auf dem Sofa sowie beim Quatschen und Genießen – denn

„Der haut nedd so nei!“

NUR
9,5 %
ALKOHOL

FELLBACHER
WEINGÄRTNER

Federle

ROSE
fruchtig
„DER HAUT NEDD SO NEI!“




**FELLBACHER
WEINGÄRTNER**

Fellbacher Weingärtner eG
Kappelbergstraße 48
D-70734 Fellbach
Telefon: (0711) 57 88 03-0
www.fellbacher-weine.de

Weinverkauf & Verkostung
Montag bis Samstag
9.00 Uhr bis 18.30 Uhr



Tennis in Hohenacker? Bisher gab es in Hohenacker weder Tennisinteressierte noch irgendwelche Bestrebungen zur Gründung einer Tennisabteilung in den bestehenden Sportvereinen. Der Zuhörer, der die Tennis-Frage stellte, war Dieter Rauleder (er bekleidete das Amt des 1. Vorsitzenden von 1977- 1981). Die Antwort des Oberbürgermeisters fiel erwartungsgemäß negativ aus und bedeutete für Dieter Rauleder und weitere Tennisinteressierte – offenbar bestand bereits eine von der Öffentlichkeit bisher nicht wahrgenommene, wenn auch noch kleine Tennis-Untergrundbewegung – es war bereits 5 Minuten vor 12 Uhr. Schnelles Handeln war angesagt, wenn Tennisbelange noch im Sportstättenleitplan berücksichtigt werden sollten, bevor dieser von der Stadt Waiblingen im kommenden Jahr 1977 verabschiedet würde.

Zunächst war es notwendig, die Kräfte der bisherigen Undercover-Tennisinteressierten zu bündeln. Dies gelang durch eine Anzeige in den Ortsnachrichten Hohenacker, die von den späteren Gründungsmitgliedern Dieter Rauleder, Günter Frick und Heiner Wild initiiert wurde. So entstand eine Tennis-Aktionsgemeinschaft, deren Mitglieder mit höchstem Einsatz und Engagement sowie unter erheblichem Zeitdruck den Bedarf an Tennisplätzen in Hohenacker gegenüber den Verantwortlichen der Stadt Waiblingen überzeugend darstellten. Damit war die erste Stufe auf dem mühsamen Weg zu den Sternen („per aspera ad astra“), d.h. zur gewünschten Tennisanlage und zur Ausübung des Tennissports in Hohenacker erfolgreich gezündet. Doch der weitere Weg war nicht minder mühsam und schwierig.

Viele, viele Einzelgespräche und Zusammenkünfte mündeten in einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu den Sternen, den Start zur Vereinsgründung am 12. August 1977 in der Gaststätte „Ochsen“ in Hohenacker.

HISTORIE



Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte

Die Waiblinger Kreiszeitung würdigte dies damals mit der Meldung: Eine Sportbewegung feiert überwältigenden Einstand und beginnt ihren Lebensweg mit genau 80 Gründungsmitgliedern.

Nach der Versammlung im Ochsen hatten die Mitglieder des Tennisvereins 3 lange Jahre eine mehr „platonische“ Beziehung zum Tennis in Hohenacker, das leider noch nicht körperlich, sondern nur auf einer geistigen Ebene stattfinden konnte. Deshalb wurde auf Tennisplätzen außerhalb von Hohenacker gespielt. In Hohenacker hielten sich die Mitglieder durch Gymnastik und das gemeinsame ausgiebige Feiern von Festen fit. Diese Tennis-Durststrecke schweißte die Mitglieder zusammen und sie gebaren den Geist des TV.

Die tennisplatzlose Durststrecke endete im April 1981. Die Mitglieder konnten auf der eigenen Tennisanlage den Tennissport betreiben. Welch eine Freude und Lohn für viele Arbeitsstunden, Mühen und Konflikte auf dem Weg der Planung und des Baues der Tennisplätze sowie der Tennishütte. TEIL 1 ENDE



VERANSTALTUNGEN und FESTE

Die WÜRZE des TV

Sylvia Hess

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des TV Hohenacker,

als Vorstandsmitglied für Veranstaltungen bin ich seit 2016 im Einsatz, meine Vorgängerin Renate Sagroske hat dieses Amt viele, viele Jahre sehr engagiert, aufopferungsvoll und mit vollem Einsatz bekleidet. Sie unterstützt mich weiterhin mit ihrer großen Erfahrung -- vielen herzlichen Dank dafür an dieser Stelle.

Sportler feiern – nicht nur ihre zahlreichen Siege, sondern auch die Niederlagen! Weil wir sogar aus dem härtesten Wettkampf gestärkt herauskommen, selbst wenn die Punkte an den Gegner gehen, lassen wir uns die Getränke und das Essen danach gerne schmecken – den Siegersekt natürlich auch.

Im Laufe der letzten 40 Jahre hat sich einiges geändert auf unserer Welt und auch bei uns im TV Hohenacker. Aber eines ist konstant geblieben, wir feiern gerne und bestimmte Veranstaltungen sind über viele Jahre eine Konstante geblieben.

Traditionell starten wir jedes Jahr in die neue Tennissaison mit Weißwurst, Brezeln und Weizenbier, serviert von den Vorstandskollegen und umrahmt von einem Jux-Mixed-Turnier mit wechselnden Themen (Meister und Geselle, Märchenwald, Fußballvereine usw.).

Anschließend wird die Anlage von trainingseifrigen Spielern aller Altersklassen fleißig genutzt, denn die Verbandsspielrunde nähert sich mit großen Schritten.

Bei Heimspielen werden die Mannschaften vom Hüttendienst bewirtet: Engagierte Mitglieder kochen und backen für die Tennisspieler Samstag und Sonntag – Hausmannskost, jederzeit schmackhaft und sehr bekömmlich. Gäste sind auf der Anlage herzlich willkommen und werden gerne bewirtet – beim Zuschauen und Anfeuern unserer Tennisspieler oder auch nur für eine gemütliche Stunde im Grünen.

Während der Sommer-Saison finden regelmäßig gesellige Runden statt - Trainingsvesper, Kleinfeld-Turnier, Kooperation Schule und Verein, Trollinger-Runde und Senioren-Donnerstag seien hier nur beispielhaft genannt.

Den Abschluss der Verbandsspiele feiern wir mit unserem großen Sommerfest, der Cocktail-Bar und leckerem Essen. Hier einige Eindrücke unserer letzten beiden Feste:

→ nächste Seite



In 2015 wurde das Sommerfest unter dem Motto „Die 70er Jahre“ gefeiert.

2016 war beim Sommerfest das Motto „Rot ist Trumpf“. Die Waiblinger Kreiszeitung brachte hierzu folgenden Bericht (Auszug): Das Motto des Sommerfestes „Rot ist Trumpf“ zog sich über den ganzen Festtag hin. Gestartet wurde mit einem Mixed-Jux-Turnier. Alle hatten einen Riesenspaß als Team „Rote Wurst“ gegen „Rotkohl“, „Rote Socke“ gegen „Rote Ampel“ oder „Rotkäppchen“ gegen „Rotkehlchen“ zu spielen. Nach dem sportlichen Auftakt folgte das Sommerfest mit zum Motto „Rot ist Trumpf“ passender Deko. Die zahlreichen Gäste traten über einen roten Teppich wie bei der Oscar-Verleihung auf die Tennisanlage. Statt eines Oscars bekam jeder Gast, sofern ein rotes Outfit-Accessoire vorhanden war, einen Begrüßungscocktail zelebriert. Eine sommerlich warme Sommerfestnacht begann und endete spät.

Ausklang der Tennissaison und des Jahres war früher der legendäre Herbstball mit Sektbar und großer Tanzfläche sowie der legendären Tombola. Bei letzterer war man nie sicher, ob ein Gegenstand, den man für die Tombola als Preis gespendet hatte, zwei Jahre später als Tombola-Gewinn zu einem zurückkam. So etwas nennt man Gewinn-Recycling.

Leider hat mit den Jahren die Tanzbegeisterung nachgelassen und wir haben unseren Schwerpunkt auf unser Sommerfest gelegt. Allerdings gibt es auch im Herbst und Winter regelmäßige Treffen auf unserer Anlage und in unserer gemütlichen Hütte.

Zum Saisonabschluss findet das mittlerweile traditionelle und beliebte Abschlussturnier mit einem gemeinsamen Buffet statt. Jeder Turnier-Teilnehmer bzw. Teilnehmer am Buffet bringt etwas zum Essen mit (z.B. Salate, Tortilla, Fleischbällchen, Dessert, Überraschungshäppchen). Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Zusammen ergibt sich daraus ein opulentes und köstliches Buffet, an dem sich alle Teilnehmer laben können.

Fazit:

Wir Sportler finden immer etwas zu feiern – und ich persönlich freue mich, wenn wir unsere schöne Tennisanlage beleben und genießen, denn

collect moments, not things.

Lasst uns weiterhin unser Vereinsleben mit geselligen Veranstaltungen und Festen würzen. ENDE

Herzlich willkommen im Ristorante-Pizzeria Da Vito !

Wir bieten Ihnen eine gemütliche und entspannte Atmosphäre sowie stets frisch zubereitete Speisen. Probieren Sie unsere traditionellen italienischen Gerichte und genießen Sie dazu die passenden Weine. Montags bis Samstags von 11:30 bis 14:00 Uhr erhalten Sie bei uns verschiedene Gerichte mit Beilagensalat als Mittagsmenü. Gerne stehen wir Ihnen auch für Ihre Familienfeiern, Geburtstage und Festlichkeiten in unseren Räumen zur Verfügung.

Ihre Familie Lapelosa

Hier schmeckt`s richtig lecker!



Ristorante-Pizzeria Da Vito

*Beim Bahnhof 4
71336 Waiblingen-Neustadt*

Telefon: 07151 / 604 62 80

Öffnungszeiten:

*Montag bis Samstag 11:30 bis 14:00 Uhr
und 17:30 bis 23:00 Uhr*

Sonntags 11:30 bis 23:00 Uhr

Mittwoch Abend geschlossen!



Patrick Ammer



Ich spiele in Hohenacker, um immer wieder einen kurzen Urlaub genießen zu können. Eine der schönsten Anlagen im Umkreis! Tennis unter Freunden und wer aktiv spielen will, wird gefördert!

HAHA

Ein Tennis-Doppel-Team fliegt nach Amerika. Aus Langeweile beginnen die Bur-schen in der Maschine mit der Filzkugel zu spielen. Der Pilot kann die Maschine kaum noch halten und schickt den Funker nach hinten. Nach zwei Minuten ist absolute Ruhe. „Wie hast Du denn das gemacht?“ fragt der Pilot. „Na ja“ meint der Funker, ich habe gesagt: „Jungs, es ist so schönes Wetter, spielt doch draußen vor der Tür!“

HIHI



Sportlich!
Der Körni.
 Das beliebteste Dinkel-Brötchen in der Region aus gesundem Schrot und Korn!
 www.baecerei-john.de

Man ist, was man isst! Gerade im Sport kommt es auf ausgewogene und bewußte Ernährung an. Wir bieten Ihnen die frische Vielfalt an Premium-Backwaren aus eigener Produktion. Guten Appetit!

Damit Sie immer schön fit bleiben!

Backerei & Konditorei
Andreas John
 STEINMETZ
 Premium Mehl
 für Gesundheitsfanatiker

Nur echt mit dem **K** mit dem

Beide Fachgeschäfte auch Sonntags für Sie geöffnet!
 Karl-Ziegler-Straße 61 71336 WN-Hohenacker Fon (0 71 51) 8 18 33
 Filiale: Schillerstraße 63 71336 WN-Bittenfeld Fon (0 71 46) 4 13 22



kskwn.de

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für den Rems-Murr-Kreis.

LB BW

LBS

Sparkassen Versicherung

Kreissparkasse Waiblingen



HAHA

Was ist der Unterschied zwischen Bungee-Jumping und Tennis? Beim Tennis hat man zwei Aufschläge!

HIHI



Helga Kinkelin



Ich bin gerne Mitglied im TV, weil hier Sport und Geselligkeit viel Spaß machen und es ein richtiger Wohlfühl-Verein ist!



HISTORIE



Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte

Teil 2: Die Suche nach dem Grundstück – Konflikte und Widerstände

Gegenüber der Zusammenführung der Tennisbegeisterten und der Gründung des TV stellten Planung und Bau der Tennisanlage eine deutlich härtere Nuss dar, die es zu knacken galt. Zahlreiche Verhandlungen mit der Stadt Waiblingen, dem Regierungspräsidium und anderen Ämtern sowie Grundstückseigentümern waren notwendig, um Interessenskonflikte auszuräumen und bürokratische Hürden zu überspringen. Die Verantwortlichen des TV haben hierbei ziemlich viel Schweiß vergossen und nach Hörensagen auch manches Viertel Trollinger genossen.

Im Sportstättenleitplan war die Tennisanlage neben der Gemeindehalle parallel zum Sportplatz vorgesehen. Die Umsetzung der Planung schien zunächst eine leichte Aufgabe für den Bauausschuss des TV zu werden. Ein Irrtum! Aufgrund der Widerstände der Grundstückseigentümer war stattdessen zähe Arbeit angesagt. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern gestalteten sich schwierig. Als nach zähen Verhandlungen deren Zustimmung endlich vorlag, stand das Landwirtschaftsamt in Backnang quer im Stall: Die für die Tennisanlage vorgesehenen Böden seien beste Ackerböden und damit zu wertvoll, um darauf Tennis zu spielen.

Diese Entscheidung löste bei den Verantwortlichen des TV eine unendliche Enttäuschung aus. Waren damit die Träume des TV geplatzt wie eine Seifenblase? Nein, der Kampf um geeignete Grundstücke ging weiter. Im Nachhinein erwies sich die Verhinderung der Bebauung dieses Standorts sogar als Glücksfall. Dieser Standort hätte den Bau von nur 3 Plätzen ermöglicht und eine spätere Ausweitung der Tennisanlage verhindert.

Die Suche nach alternativen Flächen ging weiter. Diese wurden dann auch östlich der Lindenschule gefunden. Allerdings durfte hierbei die Erweiterung der Lindenschule nicht behindert werden. Die Verhandlungen mit den Eigentümern der alternativen Flächen, überwiegend hauptberufliche Landwirte, waren nicht minder schwer als die erste Verhandlungsrunde. Bei den Eigentümern herrschte nicht unbedingt Begeisterung, ihre Grundstücke für den damals noch als elitär empfundenen Tennissport zur Verfügung zu stellen.

Herr Ortsvorsteher Siegbert Kurz ebnete schließlich nach langwierigen und zähen Verhandlungen durch sein Verhandlungsgeschick den Weg zum Bau der Tennisanlage. Die Stadt Waiblingen kaufte das Gelände im Dezember 1979 und stellte es dem TV unentgeltlich, pachtweise bis 31.12.2011 zur Erstellung und Nutzung einer Tennisanlage zur Verfügung. Der Pachtvertrag wurde am 12. Mai 1980 unterzeichnet. TEIL 2 ENDE

Rilling Sekt ^{krönt} *Ihre Feierstunde*

Christian Gatzhammer • Handelsvertreter
Oeffinger Str. 72 • 70736 Fellbach
Tel. 0711 / 516 06 41 • Fax 0711 / 516 06 42
gatzhammer-rillingsekt@web.de



Für Vereine und Veranstaltungen
Sektspezialitäten
Sekt mit Privatausstattung



JUGEND

Unsere Jugendarbeit – unsere Zukunft **Silke Izyk**

Der Anteil der Jugendlichen bis 18 Jahre an der Gesamtzahl der Mitglieder beträgt beim TV Hohenacker ca. 22 %. Dieser Prozentsatz ist nicht schlecht, an einer höheren Zahl arbeiten wir allerdings ständig. Uns ist bewusst, dass die Jugendlichen die Zukunft des TV Hohenacker darstellen. Nachfolgend sind wesentliche Bausteine beschrieben, mit denen wir neue jugendliche Mitglieder gewinnen wollen und unsere bestehenden jugendlichen Mitglieder im TV Hohenacker halten möchten.

Beim Jugendwarte-Tag 2016 des Württembergischen Tennis-Bundes durften wir einen Anerkennungspreis für eine erfolgreiche Jugendarbeit in Empfang nehmen. Dies ist für uns die Bestätigung, dass wir mit unserer Jugendarbeit auf einem guten Weg sind.

(1) Kooperation Schule-Verein

Seit mehr als 25 Jahren gibt es nun schon die Kooperation Schule-Verein zwischen dem TV Hohenacker und der Lindenschule Hohenacker. Das Trainingsangebot richtet sich an die Grundschulklassen 1 bis 4 und findet im Winter in der Kleinturnhalle und im Sommer natürlich auf unserer Tennisanlage hinter der Schule statt.

Die Kids zwischen 6 und 10 Jahren haben immer viel Spaß beim Umgang mit dem Schläger und Ball. Spielerisch erlernen sie die Grundlagen im Tennis. Die abwechslungsreichen Trainingseinheiten bestehen aus Koordinationsübungen und ersten Schlägen wie Vorhand, Rückhand und Volley. Auch lustige Wettspiele, die die notwendige Motorik der Kinder fördern, ergänzen die Tennisstunden.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss im Sommer ist die Abnahme des Tennisabzeichens in Gold, Silber und Bronze. Um das Ziel zu erreichen, üben alle Jugendlichen motiviert und fleißig und werden somit immer wurf- und treffsicherer.

(2) Ganzjahres-Training beim TV Hohenacker

Vor vielen Jahren fand das Training für unsere Jugend lediglich in der Sommersaison statt. Während des Winters oblag es der Privatinitiative, ob die Jugendlichen Training hatten oder nicht. Zum großen Teil ging jedoch im Winter das verloren, was sich die Jugendlichen im Sommer an Können antrainiert hatten.

Deshalb bietet der TV seit einigen Jahren ein Ganzjahres-Training an, das sich wirklich bewährt hat. Die Kosten dafür sind erheblich und belaufen sich auf ca. 15.000 bis 16.000 Euro pro Jahr. Unsere Jugend ist uns das aber wert. Allerdings kann der Tennisverein diesen Betrag nicht ausschließlich mit den normalen Einnahmen (insb. Beiträge und Zuschüsse) finanzieren. Deshalb beteiligen sich die Eltern, deren Kinder am Training teilnehmen, mit einem monatlichen Betrag in Höhe von 30 Euro pro Monat und Kind an den Gesamtkosten. Mit diesem monatlich geleisteten Zuschuss sind wir in der Lage, das Ganzjahres-Training sinnvoll zu finanzieren.

Unsere TV-Jugend kann kontinuierlich und nachhaltig ihr Tennis-Können entwickeln, das TV-Budget wird dabei im angemessenen Rahmen beansprucht.

(3) Jugendmeisterschaften der Ortschaften Waiblingens

Besonders beliebt sind die jährlichen Jugendmeisterschaften der Tennisvereine Hohenacker, Neustadt, Beinstein und Hegnach, die zum Abschluss der Saison stattfinden.

Die Jugendmeisterschaften werden im Einzel in den Konkurrenzen Juniorinnen/Junioren, Mädchen/Knaben, Kids Cup und Kleinfeld ausgetragen. Mit Freude kämpfen die Jugendlichen um jeden einzelnen Ball, so dass für die Zuschauer tolle Matches zu sehen sind.





JUGEND

(4) Porsche Tennis Grand Prix

Ein ganz besonderes Highlight für die Tennis-Jugend des TV Hohenacker ist der Besuch des Porsche Tennis Grand Prix. In den letzten Jahren hatten wir uns immer wieder darum beworben, eine Fangruppe für eine Weltklasse-Spieler*in während des gesamten Turniers stellen zu dürfen. Und das mit Erfolg!

Es wurden uns schon Spieler*innen wie Anastasia Pavlyuchenkova (Russland), Lucie Safarova (Tschechien) und die Tennislegende Michael Chang (USA) zugelost.

Auch der Kids Day, der am Eröffnungswochenende stattfindet, ist immer ein Riesenerlebnis. An diesem Wochenende wird immer ein tolles Programm für Kinder angeboten. Zum Beispiel Wettspiele, Aufschlagmessung, Koordinationsspiele und Autorennen fahren und vieles mehr.

Auch das Zuschauen bei den Trainingseinheiten der Profis ist interessant. Zu bestimmten Zeiten gibt es immer wieder Autogrammstunden der Topspieler*innen. Da kann es schon vorkommen, dass eine Angelique Kerber, Agnieszka Radwanska oder Caroline Wozniacki neben einem steht. Das ist Weltklasse-Tennis hautnah.



Ich hoffe, mit den bisherigen Ausführungen den Kindern und ihren Eltern Lust auf Tennis im TV Hohenacker gemacht zu haben. Wenn das noch nicht reichen sollte, bitte sehr, es gibt noch andere gute Gründe, weshalb Kinder (ab 6 Jahren) und Jugendliche regelmäßig Tennis spielen sollten:

- Tennis entwickelt generell Spaß am Sport und an Bewegung
- Tennis kräftigt die Muskulatur
- Tennis trainiert die Ausdauer
- Tennis trainiert die motorischen Fähigkeiten
- Tennis macht zunehmend beweglicher
- Tennis vermittelt ein besseres Körpergefühl
- Tennis schult die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit
- Tennis macht damit rundum fit – körperlich und geistig.

Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, beim TV Hohenacker Tennis zu spielen. Es stehen genügend Tennisschläger zum Probieren bereit. Aufgrund der günstigen Schnuppermitgliedschaft (Jahresbeitrag 2017: Kinder/Jugendliche 4 €, Erwachsene 40 €) können die Kinder und Jugendlichen sowie die ganze Familie den Spaß und die Freude am Tennissport kennenlernen. Lassen Sie sich das nicht entgehen. ENDE



HAARSTUDIO
KLARA HAMMER



OLDIES are GOLDIES

Günter Frick + Herbert Dieter Krähling

„Oldies are goldies!“
Der Spruch hat Biss,
erst recht für die Alten,
die den TV mitgestalten.

Sie geben alles
im Fall des Falles.
Sie müssen sein
in dem Verein.

Am Donnerstag
groß ist die Plag,
die Seniorenrunde
hat Trainingsstunde.

Da sind die Damen,
die helfend kamen.
Ein Senior charmant
mit Rosen dankt.

Und dann Debatten,
wie recht sie hatten,
der Vau Ef Bee
steigt ab, ooh je.

Ob Welzheimer Wald,
ob warm oder kalt.
Nichts schreckt sie ab,
bergauf, bergab.

Und wird's mal später,
dann geht's oft hoch her.
Groß ist der Durst,
die Zeit ist wurscht.

Senioren lachen
selbst beim Schaffen.
Ob's stürmt und schneit,
auch bei Dunkelheit.

Man findet sie wieder
beim Singen der Lieder,
die einst sie ersonnen
als alles begonnen:

Sie müssen flitzen,
sie müssen schwitzen:
Und wenn's mal stinkt,
eine Vesper danach winkt.

Und nach dem Vesper
da muss Gesang her,
ein Schnäpsle auch,
das ist so Brauch.

Mit kalter Zeit
ist es soweit.
Es geht hinaus in die Natur
und ist wie immer Fitness pur.

Und hin und wieder dann,
steht auch Bildung an.
Firmenbesuche, Tunnelbau,
Kohlekraftwerk: Große Schau.

Fazit ziehend ist gewiss:
„Oldies are goldies“
Es leben die Alten!
Bleibt lang uns noch erhalten.





HISTORIE



Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte

Teil 3: Planung und Bau der Tennisanlage – Mühe und Schweiß

Mit der Bereitstellung des Grundstücks war der Weg frei, das Baugesuch zu erstellen (in Eigenleistung!) und einzureichen. Am 19.01.1980 wurde vom vereinseigenen Vermessungstrupp das Gelände vermessen. Die dabei herrschende „Eiseskälte“ wurde mit Glühwein bekämpft, was glücklicher Weise die Qualität der Daten nicht beeinträchtigte. Bei der Planung wurden die Forderungen des Planungsamtes nach tiefer zu legenden Plätzen mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Dies bedeutete Mehraushub und damit entsprechende Mehrkosten. Zur Kostenreduzierung bewilligte uns die Ortschaftsverwaltung die Möglichkeit, einen in der Nähe befindlichen Hohlweg aufzufüllen und außerdem um die Plätze herum Hügel anzulegen. Aus heutiger Sicht hat sich der Mehraufwand gelohnt, denn die Topographie trägt sicher zur Schönheit der Anlage mit bei.

Nach Einreichung des Baugesuchs war es dann im Frühjahr 1980 soweit: Der rote Punkt mit der Baugenehmigung für 4 Tennisplätze lag vor. Die Baumaßnahmen sollten, soweit nur irgend möglich, durch Eigenleistungen der Mitglieder erbracht werden. Das hierfür notwendige Potenzial an Begeisterung und Idealismus war vorhanden. Somit konnten die Baumaßnahmen im Herbst 1980 beginnen.

Die Arbeiten zur Erstellung der 4 Tennisplätze wurden an eine Spezialfirma vergeben. Alles andere wurde in Eigenleistung erledigt.

Eine Arbeitsgruppe befasste sich mit der Erstellung eines Vereinsheims, später liebevoll Tennishütte genannt. Aufgrund der nicht nur im schwäbischen Gen verankerten, sondern auch den damaligen bescheidenen finanziellen Mitteln geschuldeten Sparsamkeit wurde auf dem Gelände der Kläranlage das Objekt der Begierde entdeckt. Im Urzustand handelte es sich um eine unansehnliche Baubaracke, die in Eigenarbeit entnagelt, geschrubbt, geflickt, danach auf unsere Anlage transportiert und dort mit viel Liebe und Geschick zu einer schmucken Vereinshütte zusammengebaut wurde. Hierzu ein Zitat aus der Festschrift zur Eröffnung der Tennisanlage: „Was aus diesen Trümmern entstand, kann heute jeder selbst sehen: Ein wirklich schmuckes Vereinsheim mit fließend Kalt- und Warmwasser, Duschen, WC und last not least einer kleinen Küche und einem Wirtschäftle, das sicher seine eigene Geschichte schreiben wird.“

→ nächste Doppelseite

STEPHAN NOTTER

SÖHRENBERG

Beratung ist unser Rezept!

BURG

APOTHEKE

Söhrenberg-Apotheke
Neustadter Hauptstraße 91
71336 Waiblingen-Neustadt
Tel. (0 71 51) 98 79 77

Burg-Apotheke
Karl-Ziegler-Straße 52
71336 Waiblingen-Hohenacker
Tel. (0 71 51) 86 98



Ende Februar 1981, nachdem der Frost des lang andauernden und strengen Winters 1980/1981 vorbei war, wurden noch die Wege und Parkplätze hergestellt und im März 1981, um die Auflagen des Grünamtes zu erfüllen, die Hügel rund um die Anlage bepflanzt: 1.700 Pflanzen und Bäume an einem Tag in Eigenleistung! Da die Pflanzen auch weiterhin betreut werden mussten, wurden Patenschaften ins Leben gerufen. Der liebevollen Betreuung durch die Paten haben wir es zu verdanken, dass sich die Tennisanlage heute durch eine üppige Bepflanzung auszeichnet, die vielen Tieren einen Lebensraum zur Verfügung stellt.

Neben der eigentlichen Tennisanlage wurde auch an den jüngsten Tennish Nachwuchs gedacht und auf einem der vorerwähnten Hügel ein Kinderspielplatz mit Schaukel, Karussell und Klettergerüst gebaut.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die Anlage am 26.04.1981 den Mitgliedern, deren Anzahl mittlerweile schon stolze 130 betrug und sich damit fast verdoppelt hatte, übergeben und somit das Versprechen der Vorstandschaft bei der Gründungsversammlung im Jahre 1977 endlich erfüllt. Der Spielbetrieb auf der TV-eigenen Anlage konnte somit beginnen. TEIL 3 ENDE

HAHA

Warum unterhalten sich Tennisspieler immer nur so kurz? Ganz einfach, in der Tennisszene ist bekanntlich nach drei Sätzen Schluss!

HIHI



Unsere Anlage insgesamt mit der Tennishütte, den Plätzen und dem allgegenwärtigen Grün erntet sowohl von unseren eigenen Mitgliedern als auch von unseren Gästen immer wieder Lob und Komplimente.

Unsere ANLAGE

Jürgen Kühn

Dieses hohe Niveau nachhaltig sicher zu stellen ist keine einfache Aufgabe. Das auf die Pionierzeit des Vereins gemünzte Zitat „per aspera ad astra“ des 1. Vorsitzenden in seinen Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte ist eine jährlich wiederkehrende Heraus-



forderung. Hierbei fallen neben den vielfältigen jährlich planbaren Aufgaben auch nicht vorhersehbare Aktivitäten an. Insgesamt bedeutet dies einen niemals endenden Kampf gegen den Verfall und die Abnutzung, aber auch gegen die Natur, die die Plätze zurückerobert will und leider auch gegen die Schäden, die bei Einbruchversuchen entstehen.



nächste Doppelseite

Wir fertigen und montieren nach Maß:

- ✓ TREPPENGELÄNDER
- ✓ BALKONGELÄNDER
- ✓ FENSTERGITTER
- ✓ VORDÄCHER
- ✓ CARPORTS
- ✓ TÜREN UND TORE



Markus Heller
Kriegsbergstraße 2
71336 Waiblingen-Hohenacker

Tel.: 07151 81339
Fax: 07151 81663

E-Mail: info@metallbau-heller.de

40

SPIELFREUDE

Unsere schönen Einrichtungen auf der Anlage kamen nach und nach in die Jahre und bedurften deshalb zwischenzeitlich einiger Sanierungen und Verschönerungen, von denen die wichtigsten nachfolgend genannt werden:

2008 wurden bei unserem Vereinsheim (Tennishütte) verschiedene Mängel festgestellt. Aufgrund des Kostenvoranschlags raufte sich das Vorstandsmitglied für Finanzen die Haare, dennoch wurde saniert: Das marode Dach wurde in Form einer neuen Dacheindeckung mit einer Holzverschalung mit darüber liegender UV-beständiger Dachhaut erneuert. Nicht genug, denn in diesem Zusammenhang wurde zur besseren Innenbelüftung im Küchenblock eine zu öffnende Dachluke eingebaut.

2009 wurde die gesamte alte Strominstallation von einem Fachmann überprüft und entsprechend der neuesten Vorschriften ergänzt und erweitert.

2010 wurde der Innenteil der Vereinshütte in Form eines neuen Bodens, eines komplett neuen Innenanstrichs und nicht zuletzt einer kompletten Kücheneinrichtung in den heutigen schönen Zustand gebracht. Auch die Bestuhlung wurde erneuert. Hierbei flossen zahlreiche Tränen bei einigen älteren Mitglieder, manche trauern heute noch, denn die beliebten Eckbänke (früher waren diese zum Ausruhen nach längeren Feiern sehr beliebt) wurden ausgebaut.

2011 war der Außenanstrich der Vereinshütte fällig (es zeigten sich die Spuren der Alterung und Verwitterung), der in Eigenleistung im Rahmen der Arbeitsstunden durchgeführt wurde.

2012 stand die Wartung und Teilerneuerung der Solaranlage an. Außerdem sorgte ein Rohrbruch der Wasserzuleitung auf Platz 5 für Aufregung, Kosten und Verbrauch von Arbeitsstunden.

2014 musste aufgrund von Störungen bei der Bewässerung der Plätze die Elektronik der Sprinkleranlage komplett erneuert werden.



nächste Doppelseite



NICHT MÖGLICH? SCHON ERLEDIGT!

 full control plus

Die richtige Einstellung für jede Aufgabe.

www.kaercher.com



KÄRCHER

makes a difference

Klaus Riedel



Ich bin gerne Mitglied im TV, weil es hier eine wunderschöne Anlage inmitten ruhiger Natur gibt und weil ich hier mit Gleichaltrigen immer noch sportlich aktiv sein kann.

Sibylle Walz



Ich bin gerne Mitglied im TV, weil man auf dem Tennisplatz fast immer abschalten kann, weil ich Freude am Mannschaftssport habe und die Geselligkeit im Verein liebe.

Schneidewind
Dekorationen
Raumausstattung

Vorhänge, Raffrollos,
Schiebeelemente,
Kissen, Tischdecken, Polster



Melanie Schneidewind
Alemannenstraße 2
71686 Remseck

Termine nach Vereinbarung
Telefon 07146 - 284871
Fax 07146 - 284872
Mobil 0160 - 99332402

E-Mail: schneidewind-dekorationen@t-online.de
www.schneidewind-dekorationen.de



BAUERNHOF
Gnamm

*... natürlich aus
Bauernland!*

Kartoffeln
gepflanzt · gepflegt · geerntet

Günter & Gerald Gnamm GbR
Rotweg 15 / 71336 Waiblingen-Höhenacker
Tel. 07151 28467

Öffnungszeiten: Hofladen
Dienstag und Donnerstag 08:00-13:00 Uhr und 15:00-18:30 Uhr
Freitag 08:00-18:30 Uhr · Samstag 08:00-14:00 Uhr

Kartoffeln aus eigenem Anbau, beste Eier aus Bodenhaltung dank
selbsterzeugtem Futter - natürlich ohne Gentechnik. Frisches Obst und
Gemüse aus der Region und vieles mehr in unserem Hofladen.



SPIELFREUDE

2015 und 2016 wurde der TV Opfer eines Einbruchs sowie eines Einbruchsversuchs. Die Schäden waren glücklicherweise nicht so heftig, insofern konnten wir in Eigenleistung die Reparaturen durchführen. Beim Einbruch in 2015 in das Sanidusch-Gebäude wurde nichts entwendet, im Gegenteil, der/die Einbrecher ließen einen elektrischen Rasierapparat zurück. Ein weibliches Vorstandsmitglied, das den Einbruch in den frühen Morgenstunden entdeckte, hatte dafür allerdings keine Verwendung.

2016 gab es erneut Aufregung hinsichtlich der Wasserzufuhr. Erneut wurde ein Rohrbruch der Wasserzuleitung festgestellt, und zwar gleich auf zwei Plätzen (Platz 1 und 5).

2017 wurde die gesamte Dachhaut der 1983 bzw. 1990 erstellten Pergola komplett erneuert. Im Jubiläumsjahr wäre kein Mitglied erfreut gewesen, das vor einem Schauer Schutz unter der Pergola gesucht hätte, vom undichtem Dach mit einer Dusche beglückt zu werden.

Ob all diese Sanierungen, Verschönerungen und Schadensbeseitigungen etwas früher oder später erfolgen, verursacht bei den Mitgliedern keine allzu großen Wallungen. Aber wenn die Plätze zu Saisonbeginn nicht so früh als möglich bespielbar, und zwar in einem perfekt bespielbaren Zustand sind, dann bricht die Revolution aus, das Ende der (Tennis)-Welt naht.

Der Eine klagt über die zu späte Inbetriebnahme der Plätze, der Andere über einen zu weichen, sandigen Untergrund, dem Einen sind die Plätze zu hart, dem Anderen..... Vergessen wird hierbei oft, dass das Wetter mit zu viel oder zu wenig Regen oder mit einer Kälteperiode unberechenbar ist. Letzten Endes ging bisher alles gut aus und der Spielbetrieb und die Verbandsspiele waren nie gefährdet.

Der für viele Mitglieder wohl der wichtigste Teil einer Tennisanlage, die Plätze, müssen jedes Jahr auf ein Neues instandgesetzt werden und verursachen viel Arbeit nicht nur bis zum Beginn der Tennissaison, sondern das ganze Jahr über. Im Rahmen der Frühjahrsinstandsetzung (früher: Eigenleistung - heute: Fremdfirma) wurde zunächst der Spielbelag, d.h. rotes Ziegelmehl mit der Schubkarre und Schaufel aufgebracht (das haben wir früher alles mit der Hand am Arm gemacht). Danach wurden in früheren Zeiten die Plätze kreuz und quer nach einem Walzplan ca. 30 – 40 Stunden von einigen hierauf spezialisierten Mitgliedern geglättet und gehärtet. Elitäres Erkennungszeichen: fahrbare Sitzwalze. Heute werden nach der neuen „Einsandungsmethode“ die Plätze lediglich einmal gewalzt. Welch eine Erleichterung! Aber das elitäre Erkennungszeichen ist damit entfallen.

Seit Jahren beschäftigt uns die Gesamterneuerung der Plätze aufgrund deren Alters. Bisher konnten wir jedoch durch die gute



nächste Seite

40

SPIELFREUDE

Pflege der Plätze diese Gesamterneuerung, die einen hohen finanziellen Aufwand bedeuten würde, hinausschieben. Wir sind der Meinung, dass wir noch weitere Jahre mit den Plätzen gut leben können und die gepflegte Anlage mit gutem Gewissen auch an unsere jüngeren Mitglieder weitergeben können.

Damit der jährliche Spielbetrieb aufgenommen werden kann, müssen auch die Netze, Sichtblenden, Zählwerke, Bänke, Sonnenschirme, Wasserschläuche usw. im Frühjahr an den richtigen Platz gebracht und im Herbst zum Saisonende wieder abgeräumt werden. Hierfür hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die jeden Handgriff kennt.

Nicht zu vernachlässigen sind die laufenden Arbeiten, die in der gesamten Saison zu erledigen sind, wie z.B. Säubern und Pflegen der Anlage sowie die Überwachung und ggfs. das Durchführen der Reparaturen der Sprinkleranlage, der Wasser- und Stromversorgung, des Sanitärbereichs, der Heizung und Warmwasseraufbereitung, der Schließanlage, der Beleuchtung und vieles mehr. Auch dafür haben sich Mitglieder gefunden, die diese Arbeiten selbstständig im Rahmen ihrer Arbeitsstunden fachmännisch erledigen. Das Thema „Grün“ erläuterte mein Vorstandskollege Herbert Dieter Krähling in einem anderen Beitrag.

Jedes Jahr stehen mehrere Prüfungen an, die wir selbst durchführen oder die durch Fremdfirmen durchgeführt werden: Heiztherme, Abgaswege, Gastank innen, Gastank außen, Solaranlage, Feuerlöscher, Warmwasser, Legionellen, Spielplatz, Grill, Maschinenpark und weitere Arbeitsgeräte.

Mit den obigen Aufzählungen und Ausführungen zu den notwendigen laufenden oder sporadisch anfallenden Arbeiten wird deutlich, dass unsere Oase – unsere schöne Anlage - unsere höchste Aufmerksamkeit benötigt, um den Mitgliedern eine sportliche und Wohlfühl-Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Wenn die Mitglieder im Frühjahr zufrieden die Plätze in Beschlag nehmen und das ganze Jahr über die Anlage sportlich und gesellig nutzen, ohne dass Beschwerden kommen („net gschimpft is gnug globt“), dann haben die Verantwortlichen und ihre Helfer einen guten Job gemacht, und zwar Jahr für Jahr. Dafür einen herzlichen Dank an alle Helfer! ENDE



„Volles Programm!“

Hochdruckreinigung,
Schaumwäsche,
Schmutzlösen, Heißwachs
und Innenraumreinigung –
Alles in Selbstbedienung!



cleanpark Hohenacker
Lange Äcker 8
71336 Waiblingen-Hohenacker
www.cleanpark.gnamm-le.de

cleanpark

powered by **KÄRCHER**

Tennis ist ein Rückschlagspiel, das von zwei oder vier Spielern gespielt wird. Der französische Vorläufer des heutigen Spiels, Jeu de Paume (französisch: Spiel mit der Handinnenfläche), wurde zunächst in Klosterhöfen, später in Ballspielhäusern auf einem rechteckigen Feld gespielt. Die Spieler machten ihre Angabe, indem sie den Ball über das Netz gegen eine Wand schlugen, welche entlang des Feldes verlief.

Der englische Major Walter Clopton Wingfield ließ sich 1874 seine Art von Tennis, das er „Sphairistike“ (griechisches Wort für Ballspiele) nannte, patentieren. Dabei wurden erstmals verbindliche Regeln definiert. Das bis heute übliche Tennis entstand mit neuen Regeln im Zuge der ersten Meisterschaften in Wimbledon (London) im Juli 1877 (vgl. wikipedia).

Gut hundert Jahre später fand diese Sportart auch in Hohenacker ihren Einzug. Im April 1981 wurde nach fast vier Jahren Vorlaufzeit (Gründung des Vereins, Planung und Bau der Plätze) auf zunächst vier Plätzen der Spielbetrieb eröffnet. Vereinsinterne Wettbewerbe, Freundschaftsspiele, Vereinsmeisterschaften bestimmten die nächsten drei Jahre das sportliche Geschehen. 1985 schließlich nahmen die ersten 4 Mannschaften an den Verbandsspielen des WTB teil. Gemeldet wurden:

Damen: Kreisklasse II, Herren: Kreisklasse I, Senioren: Bezirksklasse II, Junioren: Bezirksstaffel I.

Gegenüber 4 gemeldeten Mannschaften im Jahr 1985 waren es in 2003 bereits 11 Mannschaften:

Damen: Kreisklasse I, Damen 40: Bezirksklasse I, Damen 50: Kreisstaffel I;

Herren (1): Bezirksklasse II, Herren (2): Kreisklasse I, Herren 50: Bezirksklasse I,

Herren 55: Verbandsklasse;

Juniorinnen: Kreisklasse I, Junioren: Kreisklasse I, Knaben: Kreisklasse I,

gemischte Knaben/Mädchen: Kreisstaffel I.



Diese Anzahl wurde in den nachfolgenden Jahren in etwa gehalten. Allerdings hat sich das Alter der Mannschaften im männlichen Erwachsenenbereich leicht erhöht, was sich anhand der Mannschaftsmeldungen für 2017 weiter unten ablesen lässt.

Was sind für die vergangenen Jahre an herausragenden sportlichen Ergebnissen besonders zu vermerken?

Nehme ich das Erreichen höherer Spielklassen als Maßstab sind natürlich folgende Ergebnisse besonders hervorzuheben:

TENNIS beim TV

Herbert Dieter Krähling



Herren 30 (4er-Mannschaft), die uns in 2006 und 2007 in der Oberligastaffel Freude bereitete und natürlich die Herrenmannschaft, die 2009 in der Bezirksliga spielte, 2010 in die Herren 30 wechselte und innerhalb von drei Jahren mit einem makellosen Ergebnis in die Württembergliga aufstieg und uns über Jahre Tennisspiele auf höchstem Niveau bot.

Darüber hinaus sind aber alle Mannschaften, die sich über die Jahre in unterschiedlicher Zusammensetzung und mit zunehmendem Alter in den neuen Altersstufen bravourös behaupteten, zu nennen. Hierzu



nächste Doppelseite

TENNIS beim TV



gehören insbesondere die Spielerinnen der Damen 40 und Spieler der Herren 40, die vom Breitensport kommend, sich seit ein paar Jahren in den Verbandsspielen dem Wettbewerb stellen. Nicht zu vergessen die älteren Jahrgänge, sei es die Damen 50, die Herren 60 oder die Herren 70, die sich in die Verbandsliga, bzw. Verbandsstaffel hochspielten.

Als Einzelspieler ist Wojtek Bratek hervorzuheben, der in 2015 in der Altersklasse Herren 30 den Titel Baden-Württembergischer Meister erringen konnte.

Dank der guten Jugendarbeit gelingt es uns endlich wieder, für 2017 sowohl die Damen als auch die Herren als schlagkräftige 6er-Mannschaften zu melden. Mit 10 gemeldeten Mannschaften für die Verbandsrunde Sommer 2017 ist der TV Hohenacker weiterhin gut in den sportlichen Wettbewerben aufgestellt. Die Mannschaftsmeldungen beinhalten ca. 2/3 aller aktiven Mitglieder, damit ist ohne Zweifel der TV wahrlich ein Sportverein:

Damen: Kreisklasse II, Damen 40: Bezirksstaffel, Damen 50: Verbandsliga;
Herren: Bezirksklasse, Herren 30: Staffelliga, Herren 40: Bezirksstaffel,
Herren 60: Bezirksstaffel, Herren 70: Verbandsstaffel;
Junioren: Bezirksstaffel, gem. Knaben / Mädchen: Kreisstaffel.

Unsere Vereins-Meisterschaften haben wir bis zum Jahr 2000 vereinsintern ausgetragen. Danach wurde es immer schwieriger, vereinsinterne Meisterschaften auszutragen, da die Beteiligung merklich nachließ.

→ nächste Doppelseite





TENNIS beim TV

Den anderen Vereinen in den Ortschaften Waiblingens (neben Hohenacker noch Beinstein, Bittenfeld, Hegnach und Neustadt) ging es ebenso und deshalb entschieden die genannten Vereine, gemeinsam eine Meisterschaft der Ortschaften Waiblingens auszutragen, wobei als jährlicher Ausrichter jeweils zwei Vereine in rollierendem System fungierten. Die beste Platzierung eines Vereinsmitglieds bei diesen Meisterschaften wurde als Vereinsmeister/ in gewertet. Der TV war bei diesen Wettbewerben mit seinen Teilnehmern/innen sportlich immer gut vertreten. ENDE



Wir im Süden: Gratulieren zum 40-jährigen Jubiläum.



Unser Fürstenberg: Bierkultur seit 1283.



HISTORIE



Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte

Teil 4: Verbesserung der Infrastruktur – Tennisplätze and more

Im Jahr 1981, in dem die Übergabe der Tennisanlage an die Mitglieder erfolgte, wurde deutlich, dass es mit den bisherigen Baumaßnahmen noch nicht getan war. Wohin mit den Geräten, Netzen und Maschinen in der tennisfreien Winterzeit? Dafür benötigte man Stauraum, der im Frühjahr 1982 an der Giebelseite der Vereinshütte geschaffen wurde. Aufgrund der – der folgende Satz weckt Erinnerungen - nicht nur im schwäbischen Gen verankerten, sondern auch den damaligen bescheidenen finanziellen Mitteln geschuldeten Sparsamkeit wurde erneut, wie bereits bei der Erstellung der Vereinshütte, eine alte Baubaracke verwendet.

Wann wird es endlich wieder Sommer? Diese Frage stellte sich in den TV-Anfangsjahren nicht. Bei sommerlichen Temperaturen auf den Plätzen von 30 Grad oder 40 Grad Celsius und auch darüber war der Wunsch beim Après-Tennis nach einem schattigen Plätzchen sehr verständlich. Nach zügiger Genehmigung des Bau-gesuches durch die Stadt Waiblingen im Frühjahr 1983 dauerte es nicht lange und eine Pergola wurde über die Länge der Vereins- und angebauter Stauraum-Hütte in – natürlich - Eigenarbeit erstellt. Diese Pergola war erneut ein Symbol für den Idealismus und das Engagement der Mitglieder in den Gründungsjahren. Sie

existiert heute noch, wenn auch mittlerweile in die Jahre gekommen, und in ihrem Schatten wurden viele Siege mit Container-, Tennis- oder Polizeischorle gefeiert bzw. Niederlagen in Fast-Siege umgemünzt oder zumindest schön getrunken.

Die steigende Mitgliederzahl gab den Gründungsmüttern und -vätern Recht. Die Bevölkerung fand immer mehr Gefallen am damals noch „weißen“ Sport (mittlerweile wird es auf den Tennisplätzen immer bunter getrieben – bekleidungstechnisch gesehen). Was tun? Lange Wartezeiten in Kauf nehmen? Das hätte die Begeisterung getrübt. Also hieß die Parole: Weiterbauen! Damit wurde die Planung des 5. Tennisplatzes eingeläutet, immerhin waren ja im Bebauungsplan 6 Plätze vorgesehen. Getreu dem Prinzip, Geld erst dann auszugeben, wenn es in überschaubarer Menge vorhanden ist, wurde mit dem Bau bis zum Jahr 1987 gewartet. Dies war aber auch deshalb notwendig, da zum Bau von Platz 5 und später auch Platz 6 ein privates Grundstück benötigt wurde. Dem Vorstand gelang es, mit der Eigentümerin einen Pachtvertrag für dieses Grundstück abzuschließen. Zu einem späteren Zeitpunkt erwarb die Stadt Waiblingen dann dieses Grundstück.

Beim Bau von Platz 5 wurde die bestehende Topographie genutzt und der neue Platz in die typischen TV-Hügel eingebettet (durch die elegante Unterbringung des Erdaushubs ergab sich eine Einsparung durch vermiedene Deponiekosten). Aufgrund des neuen Platzes konnten neue Mitglieder aufgenommen und damit der Stau der Tennisbegeisterten auf der Warteliste verringert werden. Durch die damit erhöhte Mitgliederzahl, im Jahr 1988 mittlerweile über 200, wurde die nächste Baumaßnahme, die Erstellung zusätzlicher Parkplätze, ausgelöst.

Das war es aber noch nicht, neben Tennis war Bauen offenbar zum zweiten Hobby des TV geworden. Und das war auch wirklich notwendig.



nächste Doppelseite



Die Tennishütte, eine zentrale Anlaufstelle der Tennisanlage, in der die Mitglieder und Gastmannschaften sich umzogen, duschten und feierten platzte mittlerweile aus allen Nähten. Abgesehen von dem Wunsch nach mehr Komfort, wurde hinsichtlich der Holzböden unter den beiden Duschzellen, den WC-Anlagen und Umkleieräumchen ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt. Es bestand die Gefahr, dass sich ein Mitglied oder Gast beim An- oder Ausziehen seiner Hose auf einmal 60 cm tiefer befinden würde. Also legten die Bauexperten des TV los, Alternativen wurden entworfen, heftige Diskussionen geführt und letzten Endes im Anschluss an die Tennishütte ein Neubau „Sani-Dusch“ geplant. Nach Genehmigung des Baugesuchs im Januar 1989 wurde wieder in die Hände gespuckt und das 13,5 Meter lange und 5,0 Meter breite einstöckige Gebäude mit 2 Umkleieräumen für Damen und Herren, 2 Duschräumen mit je 4 Duschen, WC-Anlagen, Lagerraum, Schuhraum und Werkstatt nach 14-monatiger Eigenleistung fertiggestellt und am 28.04.1990 eingeweiht. Gleichzeitig wurde auch die Tennishütte renoviert. Traditionsbewusst wurde die Holzhülle der Hütte beibehalten, jedoch drinnen alles auf den Kopf gestellt. Mit einer neuen Küche diente die Tennishütte jetzt ausschließlich der Geselligkeit. Ein solider Betonboden gab dem Ganzen Halt.

Der Tennisboom hielt an, der TV hatte Ende 1991 bereits 215 Mitglieder und weitere Tennisbegeisterte wollten Mitglied im TV werden. Dem wurde Rechnung getragen und der im Bebauungsplan noch zur Verfügung stehende 6. Platz im Laufe des Jahres 1992 erstellt. Dies geschah erneut durch die Eigenleistung einiger Mitglieder, die aufgrund der inzwischen gesammelten Erfahrung den Mut und das Engagement aufbrachten, diesen Platz selbst zu bauen.

Von 1992 bis 1995 gab es dann noch einige kleinere Baumaßnahmen wie die Errichtung von zwei Geräteschuppen (von manchen auch „vereinigte Hüttenwerke“ genannt).

Passend zum 20. Jubiläumsjahr des Vereins wurde 1997 im Zusammenhang mit dem Umbau der Heiz- und Brauchwasseranlage eine Solaranlage auf dem Dach des „Sani-Dusch“- Gebäudes installiert. Damit war der TV Hohenacker der erste Tennisverein im Rems-Murr-Kreis, der mit der Nutzung von Sonnenenergie einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet hat. Diese Solaranlage haben wir der Initiative des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und Ehrenmitglieds Werner Kinkelin zu verdanken.

→ nächste Doppelseite



HAHA Der Teufel besucht Petrus, um ihm den Vorschlag zu machen, mal einen Tennisvergleichskampf Hölle gegen Himmel zu veranstalten. Petrus lächelt nur: „Ihr werdet doch keine Chance haben. Sämtliche guten Tennisspieler sind im Himmel. Das weißt Du aber auch, Teufel!“ Der Teufel lächelt zurück: „Ja, macht aber nix, denn wir haben alle Schieds- und Linienrichter!“





Mit all diesen Baumaßnahmen hatte der TV in den letzten Jahren eine Infrastruktur geschaffen, mit der Ende der 90er Jahre die auf fast 290 angewachsene Mitgliederzahl bestens versorgt werden konnte.

Die im Jahr 1990 sanierte, aber mittlerweile in die Jahre gekommene Tennishütte wurde im Jahr 2008 (neues Dach) und 2010 runderneuert: Neuer Boden, die Holzwände wurden weiß gestrichen und der Glanzpunkt, eine neue moderne Küche wurde eingebaut. Damit ist von der ursprünglichen Tennishütte, erbaut aus einer alten Baubaracke, optisch nur noch die Holzhülle vorhanden, aber in der Hütte kann man den Geist des Tennisvereins und seiner Mitglieder der Anfangsjahre noch spüren.

Mit der Hüttensanierung haben die größeren Baumaßnahmen auf der Tennisanlage zunächst ein Ende gefunden. In den Folgejahren standen der Erhalt und die Pflege der Tennisanlage im Vordergrund. Dazu gehören die Tennisplätze, die Gebäude und Hütten sowie insbesondere auch das umfangreiche „Grün“ mit Bäumen, Pflanzen und Blumen.

Die Sicherheit, dies alles auch langfristig durch den TV nutzen zu können, ergibt sich durch einen neuen Pachtvertrag mit der Stadt Waiblingen vom November 2015 mit einer Vertragsdauer über 50 Jahre bis zum 31.12.2065 und der Möglichkeit einer entsprechenden Verlängerung. TEIL 4 ENDE

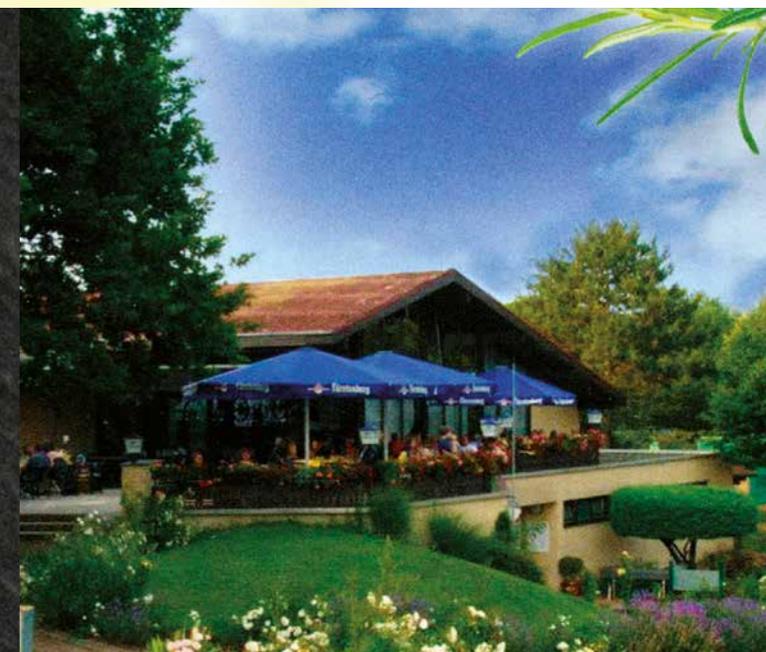
Peter Wiest



Ich bin gerne Mitglied im TV Hohenacker, weil ich hier all das finde, was mir Spaß und Freude bereitet. Sport und Spiel sowie Geselligkeit und Kameradschaft in unserem Verein sind für mich ein wesentliches Stück Lebensqualität. Nachdem ich mich schon vor einiger Zeit vom aktiven Arbeitsleben verabschiedet habe, kann ich sehr viel Zeit auf dem Gelände verbringen. Mit und ohne Tennisschläger fühle ich mich hier einfach wohl.

07151 / 28734

ZUM AUFSCHLAG
Trattoria
 da Marco
 Restaurant mit Sommerterrasse
 im Tennis-Club Waiblingen e.V.
 Alter Neustädter Weg 75 71334 Waiblingen
 Gaumengenüsse
 für Genießer



HAHA

„Und Ihr Fachgebiet ist also Tennis?“, fragt der Quizmaster. Kandidat Dieter antwortet „So ist es!“. Der Quizmaster: „Und Sie kennen sich dort auch wirklich bestens aus?“ Dieter: „Ich bin davon überzeugt, dass ich Ihnen jede Frage beantworten kann - ich habe mich bestens vorbereitet!“ „Bravo! Dann kommt jetzt die Preisfrage: Wie viele Maschen hat ein Tennisnetz?“

HIHI



Weshalb wir gerne Mitglied im TV sind: Über unsere Jungs sind auch wir Eltern wieder zum Tennis spielen gekommen, nachdem wir bereits vor den Kindern ein paar Jahre in einem anderen Verein gespielt haben. Tennis spielen macht uns großen Spaß, man kann diese Sportart bis ins hohe Alter betreiben (wie man ja bei uns im Verein bestens sieht) und vor allem können wir Tennis auch als Familie zusammenspielen. Unsere Familiendoppel sind zwar auch immer sehr emotionsgeladen, machen aber trotzdem viel Spaß. In unserem kleinen Tennisverein in Hohenacker fühlen wir uns alle sehr wohl. Die Anlage liegt traumhaft schön umrahmt von alten Obstbaumwiesen ruhig am Ortsrand, ist wunderbar gepflegt und wir haben schon viele schöne gemütliche und vergnügliche Stunden hier verbringen dürfen. **Familie Raff (Gabriele, Frank, Fabian, Felix)**

Gemüse - Obst - Blumen – täglich frisch

Familie Maier – Hegnacher Straße 25/1 – 71336 WN-Hohenacker

07123 -123456

Maier`s Hofladen



tolle Leistung | herzlichen Glückwunsch

Wir setzen Ihre Wünsche um. Individuell, zuverlässig und hochwertig. Wir sind von der Planung über den Bau bis hin zur Wartung für Sie da! Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen.

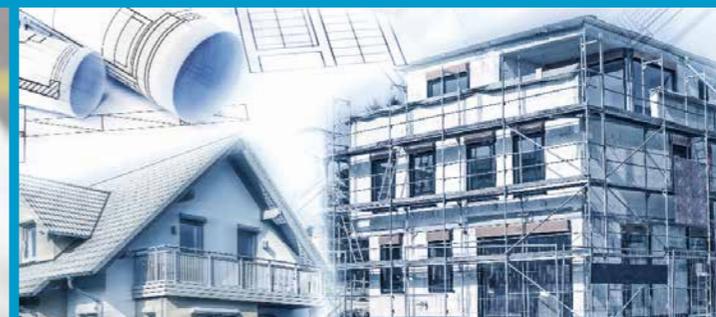
SCHLEGEL

HEIZUNG KLIMA SANITÄR ELEKTRO

Kriegsbergstrasse 3
Telefon 07151.81354

71336 Waiblingen-Hohenacker
www.schlegel-haustechnik.de

Wir sind für Sie da!



Malerarbeiten | Fassade | Wärmedämmung | Trockenbau Bodenbeläge | Brandschutz | Schimmelsanierung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 07151 205257-0

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Kriegsbergstraße 11
71336 Waiblingen
waiblingen@heinrich-schmid.de
www.heinrich-schmid.de



Heinrich Schmid

VERHALTENSRREGELN

Wie spiele ich Tennis? – Verhaltensregeln aus dem Jahre 1920

Im „Handbuch des guten Tones und der feinen Sitte“ von Constanze von Franken (Erscheinungsjahr ca. 1920) hat unser Mitglied Albrecht Schwarz wichtige Verhaltensregeln zum Tennissport gefunden.

Der Zusatz „Lawn“ (Rasen) zu Tennis ist nicht nötig, da in Deutschland das Spiel meist nicht auf dem Rasen betrieben wird.

Alle Beteiligten müssen sich bekannt und vorgestellt sein. Du kannst auch als einzelne Dame an einer Herrenpartie teilnehmen, sobald du allen vorgestellt bist.

Herren, die kein Sportkostüm – kurzes Beinkleid, farbiges Hemd mit weichem Kragen und Ärmeln, in die sich leicht hineinschlüpfen lässt – zur Hand haben, ist es erlaubt, in Hemdärmeln zu spielen.

Trage als Dame einen glatten fußfreien Rock, eine Bluse mit nicht zu engen aber auch nicht zu weiten Ärmeln, statt des Korsetts ein Leibchen ohne Fischbein, Schuhe aus hellem Leder oder Segeltuch, mit breiten flachen Absätzen. Ohne Sportschuhe soll niemand den Tennisplatz betreten.

Vergiß als Dame über dem Spieleifer nicht Anmut und Schicklichkeit.

Gar manche Spielerin würde weniger gewaltige Sprünge und Verdrehungen ihres Körpers machen, könnte sie sich ein einziges Mal selber beim Spiel zusehen.

Wird das Spiel ernstlich betrieben, so spiele aufmerksam, um deinen Partner nicht um den Sieg zu bringen. Handelt es sich nur um einen heiteren Zeitvertreib, so spiele nicht zu leidenschaftlich.

Einem ebenbürtigen, von seiner Geschicklichkeit eingenommenen Gegner gegenüber hast du ganz recht, seine Schwächen zu benutzen, ihm zuvorzukommen, scharf und rücksichtslos zu servieren.

Einem schwächeren Spieler, namentlich einer Dame gegenüber, steht es dir sehr gut an, Rücksicht zu üben und deine Geschicklichkeit nicht voll auszuüben.

Ist deine Gegnerin etwas korpulent, kurz von Atem, so hetze sie nicht unbarmherzig ab. Sobald du siehst, dass sie rot wird, schwitzt und keucht, so gib nach, lasse dich wohl auch einmal absichtlich außer Gefecht setzen. Tust du es, ohne die Dame zum Eingestehen ihrer Schwäche zu bringen, wird sie dir das sicher hoch anrechnen.

Sprich die englischen Spielausdrücke, die du gebrauchst, richtig aus. Vermeide alle Eifersüchtelei! Übertritt die Spielregel nicht.



HISTORIE



Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte

Teil 5: Nestwärme – Oase und Auftanken

Die anfangs „platonische“ Beziehung zum Tennis in Hohenacker schweißte die Mitglieder eher zusammen, als dass sie sich voneinander entfernten. Auch die gemeinsamen Arbeiten zum Aufbau des TV förderten das Wir-Gefühl und den Glauben „Wir schaffen das“ (man sieht, dieser Slogan ist nicht neu).

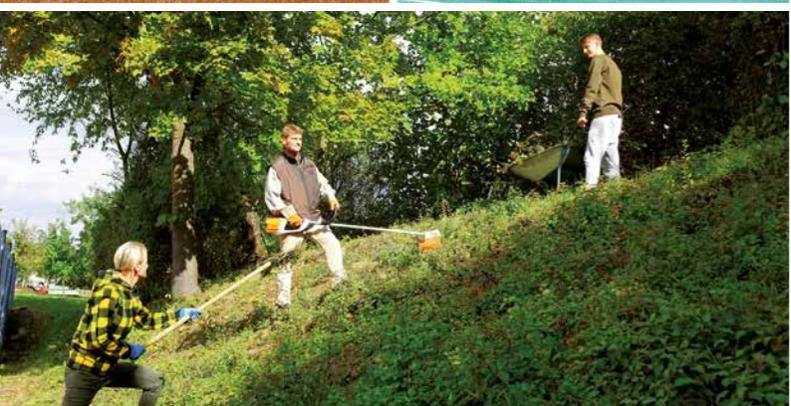
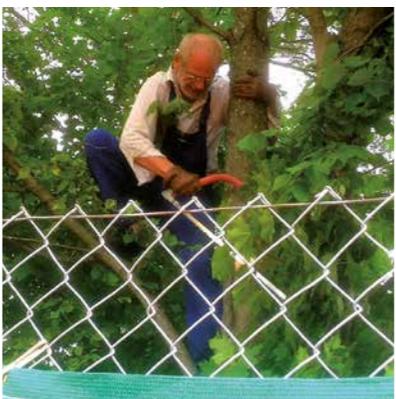
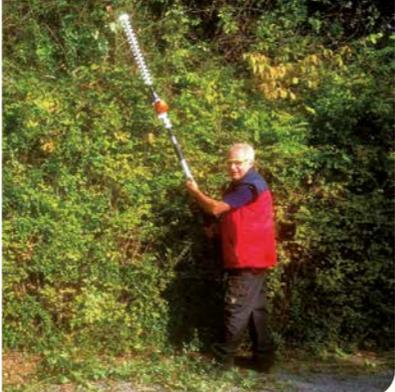
Der TV spricht mit seinen sportlichen Angeboten alle Mitglieder an. Das fördert den Teamgeist. Fast jedes Mitglied kann, wenn es nur wirklich will, in einer Mannschaft mitspielen (Verbandsspiele oder Hobbymannschaft). Bei den Festen oder ähnlichen Treffen wird ebenfalls die Gemeinsamkeit deutlich. Ob vornehmer Herbstball oder rustikale Sommer-Hocketse, ob Weißwurst-Frühstück für alle oder Sektgenuss nach dem Mittwoch-Doppel (als ein Beispiel für viele individuelle Aktivitäten) oder die sich spontan entwickelnden Tennishütten-Abende („Auf ein Ächtele bleib ich noch“), alles bedeutete Lebenselixier für unseren Verein und hat zu folgendem beigetragen: Miteinander reden und diskutieren, Erfahrungen austauschen, ein soziales Netzwerk aufbauen, Geborgenheit fühlen, Freunde gewinnen, sich mal fallen lassen können.

Das alles wird immer wichtiger in einer hochtechnisierten und computerisierten Welt, wo man anonym im Internet kommuniziert, isoliert mit dem PC, Tablet oder Smartphone interagiert und seinen Level bei diversen Computerspielen verbessert. Im Grünen der Natur zu lauschen und mit leibhaftigen Menschen von Angesicht zu Angesicht zu sprechen ist leider nicht in Mode.

Umso wichtiger ist unsere Anlage. Sie ist eine Oase inmitten einer immer hektischer werdenden Welt. Hier können sich unsere Mitglieder, ob jung und alt, und ihre Freunde erholen und Kraft und Energie tanken.

Als meine Frau und ich im Jahr 1982 Mitglieder im TV wurden, haben wir das alles so empfunden. Deshalb haben wir uns auch im TV sehr wohl gefühlt. Noch bewusster wurde mir der Geist des TV als ich im Jahr 1986 als 1. Vorsitzender Verantwortung für alle TV-Belange übernahm. Im Mai 1986 verstarb für uns alle völlig unerwartet der 1. Vorsitzende des TV, Herr Werner Gram, der sich in vielen Jahren in hohem Maß um den Verein verdient gemacht hatte. Als sein Nachfolger wurde ich vom damaligen Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von dieser gewählt. Herr Werner Gram hinterließ mir ein lebendiges Vereinsleben, sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht, und viele engagierte und sympathische Mitglieder und damit keine leichte Aufgabe.

Den Geist des TV und die Nestwärme zu bewahren ist bis heute gelungen. Möglich war dies nur wegen der Menschen, Mitglieder und Freunde des TV, die ihren Beitrag hierzu geleistet haben. Ich meine hier weniger den monetären Beitrag als vielmehr die freiwilligen Arbeitsstunden, erbracht als Mannschaftsführer, Mitglied im Bau-Ausschuss, als Hüttdienstler oder bei der Pflege unserer Anlage. Ferner das Engagement und die Initiative, die ideelle Unterstützung und eine professionelle Vorstandsarbeit in allen Bereichen. All diesen Menschen gebührt höchste Anerkennung und ein dickes Dankeschön. Durch sie und in ihnen lebt der Geist des TV. Und wer es auch erfahren will, kann es - die alte Nestwärme ist immer noch spürbar. TEIL 5 ENDE



GRÜNANLAGE

Entspannung und Erholung

Herbert Dieter Krähling

Auf unserer Homepage heißt es selbstbewusst unter der Rubrik Home/Über uns ... „Ohne Übertreibung: Der Tennisverein Hohenacker verfügt über eine der schönsten Anlagen in der ganzen Region!“

Bisschen dick aufgetragen? Wir meinen: Nein! Viele unserer Gäste loben unsere Anlage, zeigen ihre Begeisterung bei jedem Heimspiel, bei jedem Besuch. Und wir können mit Recht stolz darauf sein, was wir erreicht haben.

In den 40 Jahren seit Bestehen unseres Vereins haben wir es geschafft, auf ehemaligem Ackerland nicht nur eine gepflegte sportliche Tennisanlage zu setzen, sondern eine von einem grünen Gürtel eingefasste farbenprächtige Oase zu gewinnen.

Doch auch hier galt und gilt weiterhin: Ohne Fleiß kein Preis. Stets ist die Natur bemüht, das ihr abgekämpfte

Terrain zurück zu erobern. D.h., in die Hände spucken und Rasen mähen, Hecken schneiden, Bäume stutzen, Unkraut jäten, Wege harken, Beete pflegen, Laub aufsammeln.

Jährlich fallen so allein bei der Pflege der Grünanlage zwischen 220 und 430 Arbeitsstunden an. Wie eben die Natur im Wechselspiel zwischen Sonne und Regen auftritt. Im Durchschnitt sind dies 325 Stunden, die mit einem Stundensatz von 46 € bewertet einen Kostenfaktor von ca. 15.000 € ergeben. Diese Kosten wären jährlich im Haushaltsplan auf der Ausgabenseite einzuplanen, würden diese Arbeiten von einem Landschaftspfleger ausgeführt.

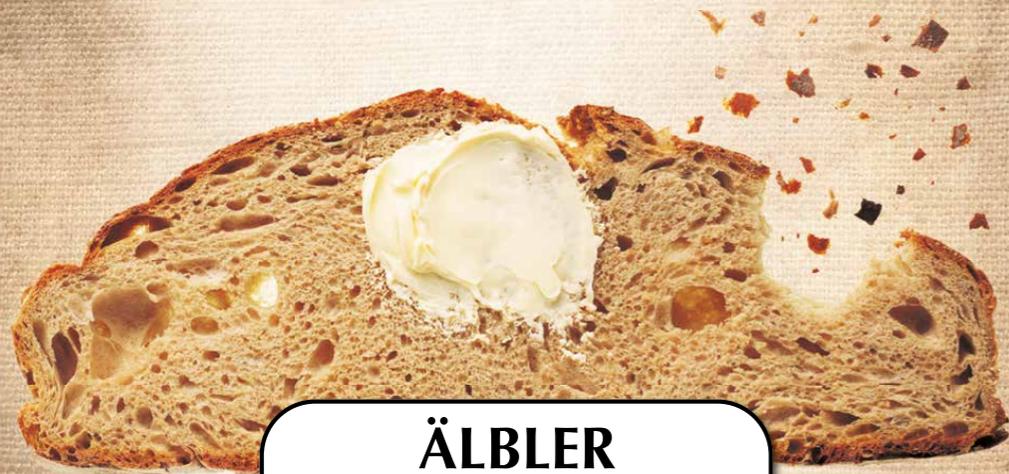
Deshalb ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer, die teils weit über die angesetzten ‚Pflichtarbeitsstunden‘ unermüdlich von März bis weit in den Herbst hinein bei der Gestaltung und Pflege der Anlage mitwirken und hierdurch die Ausgaben in einer überschaubaren Größe halten.

Ich hoffe, dass sich auch in Zukunft viele Helfer finden, unsere wunderschöne Anlage als unser Kleinod zu erhalten. ENDE



Spiel, Satz & Sieg!

Jetzt erst mal ein
Butterbrot schmieren!



**ÄBLER
STEINOFENBROT**

Brot von Daheim.

Unser leckerstes Steinofenbrot
mit hohem Dinkelanteil.



Mein
MAURER

www.baecker-maurer.de

40
40
QUALITÄT

Qualitätsaudit TV Hohenacker 2017 Eine sehr ernst gemeinte Bewertung

Ein Qualitätsaudit (QualAu) ist lt. DIN ISO 8402 eine systematische und unabhängige Untersuchung, um festzustellen, ob die qualitätsbezogenen Tätigkeiten und die damit zusammenhängenden Ergebnisse den geplanten Anforderungen entsprechen und ob diese Anforderungen wirkungsvoll verwirklicht und geeignet sind, die Ziele zu erreichen.

Als verantwortlicher Präsident des TV Hohenacker sage ich, wir brauchen ein Qualitätsaudit. Alle haben so etwas, sogar die Verbrauchswerte der Kraftfahrzeuge sind auditiert, zertifiziert und sauber mathematisiert.

Aber so etwas kostet Geld. Das haben wir zwar, aber da sitzt unser Vorstandsmitglied für Finanzen drauf. Also muss der Präsident - wie so oft - auch dieses Mal wieder selbst aktiv werden.

Ich versichere hiermit, nach bestem Wissen und Gewissen das Qualitätsaudit nach allen Regeln der ISO und der Kunst durchgeführt zu haben. Verleumdungen, der Präsident könnte befangen sein, weise ich hiermit auf das Schärfste zurück.

Das Ergebnis des Qualitätsaudits ist wie folgt:

- 40 Beim TV handelt es sich nicht um ein Massenprodukt, sondern um ein Unikat. Der Wert ist daher kaum schätzbar, manche halten den TV sogar für unbezahlbar.
- 40 Leider war der TV einige Jahre sehr aushäusig (1977 – 1981). Dieses „Fremdgehen“ hat aber gutgetan, das TV-Gelände wird umso mehr geschätzt und erfüllt alle Anforderungen, ausgenommen den Anforderungen unserer „Prinzessinnen und Prinzen auf der Erbse“.
- 40 Die tragenden Elemente des Vereins sind durchaus einem gewissen Alterungsprozess unterworfen, jedoch haben sie noch keinen Rost angesetzt. Alles in allem kann eine hervorragende Stabilität bestätigt werden.



Besonders hervorzuheben ist das (Fast-)Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Vereinen. Es handelt sich um einen für den Präsidenten reservierten und als solcher mit einem Schild in deutscher Sprache ausgewiesenen Parkplatz. Allerdings gibt es immer wieder Zuwiderhandlungen durch Mitglieder, die bei der PISA-Studie im Fach Lesen weit unten rangieren würden.



Die Beurteilung der Mitglieder-Oberfläche hat ergeben, dass in verschiedenen Fällen bestimmte Regionen durchaus eine Graumelierung annehmen, sofern diese Regionen überhaupt noch vorhanden sind. Ferner sind gewisse Wölbungen festzustellen, die vermutlich auf die Erderwärmung und damit auf Ausdehnungseffekte zurückzuführen sind. Allerdings leidet die Aktivität und Attraktivität aller Beteiligten in keiner Weise.



Der Verein ist sehr aufnahmefähig. Das betrifft nicht nur die Aufnahme neuer Mitglieder, sondern auch die Aufnahme dehydrationsverhindernder Getränke nach den Spielen oder bei Vereinsfesten oder den donnerstäglichen Seniorentreffs.



Ein Verein in diesem Alter könnte durchaus schon leichte Verschleißerscheinungen aufweisen, diese konnten jedoch durch eine entsprechende Behandlung mit Schmierstoffen aus Fellbacher Gemarkung vermieden werden. Der Verein ist absolut in der Lage, weitere Jahre voll funktionsfähig zu sein.



In manchen Bereichen scheint ein kaum wahrnehmbares Nachlassen der Kräfte aufzutreten. Durch Synergieeffekte und jüngere Kräfte findet jedoch ein Ausgleich statt. Es handelt sich quasi um nachwachsende Energie.



„Mit 40 wird dr Schwob gscheid“ (alte schwäbische Weisheit). Beim TV trifft dies nicht zu. Da der Verein mittlerweile durch viele nichtschwäbische Landsmannschaften unterwandert wurde, kann bestätigt werden, dass der TV schon seit vielen Jahren und nicht erst ab 2017 blitzgscheid ist.

Das Gesamturteil lautet:

Der TV ist Spitze und für die Zukunftsaufgaben bestens gerüstet.

Die QualAu-Plakette wird ohne Auflagen erteilt!

Das nächste Qualitätsaudit ist im Jahr 2027 vorgesehen.



QUALITÄT

Karl-Heinz Schubert



- Ich bin gerne Mitglied im TV, weil ...
- es kein snobistischer Verein ist
 - Tennis nicht nur frische Luft bedeutet, sondern auch Taktik, Technik und Spielfreude
 - Tennis ein Sport für die ganze Familie ist - ohne Altersbeschränkung
 - man nach dem Spiel entspannt gemeinsam ein Weizen trinkt.

Franz Geier



- Ich bin gerne Mitglied im TV, weil ...
- eine allzeit freundliche Atmosphäre unter allen Mitgliedern besteht und Humor keinen Streit aufkommen lässt
 - alle Positionen der Vorstandschaft mit kompetenten und engagierten Leuten besetzt sind und somit ein reibungsloses sowohl sportlich als auch organisatorisches/geschäftliches Jahr garantiert ist. Weiter so!





HISTORIE



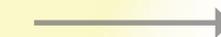
Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte

Teil 6: Der TV im Jubiläumsjahr - Heute und Morgen

Vieles hat sich in 40 Jahren Vereinsgeschichte verändert. Unverändert ist aber die strategische Grundausrichtung des Vorstandes zur Vereinsentwicklung über viele Jahre geblieben. Angepasst und weiterentwickelt wurden jedoch die Instrumente und Maßnahmen zur Strategieumsetzung. Der TV im Jubiläumsjahr 2017 kann eine positive Bilanz ziehen. Wir können mit der Umsetzung unserer Strategie (zu den einzelnen Zielen vgl. weiter unten) sehr zufrieden sein.

Ich danke allen Mitgliedern, die zu diesem positiven Gesamtbild des TV beigetragen haben, wie z.B. unseren Mannschaftsführerinnen und -führern, die unseren Spielbetrieb organisiert und unseren Verein nach außen positiv repräsentiert haben oder im Jugendbereich den Müttern und Vätern, die Mannschaften betreut und für Verpflegung gesorgt haben sowie allen Mitgliedern, die über ihre Pflicht-Arbeitsstunden hinaus aktiv waren. Bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich mich besonders herzlich bedanken. Deren Engagement und Ideen sowie leidenschaftlichen Einsatz für den TV haben mich begeistert. Ebenso danke ich den Partnerinnen und Partnern meiner Vorstandsmitglieder für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Auf diese positive Gesamtsituation können wir bei der Gestaltung der nächsten Jahre bauen und vertrauen. Wer allerdings glaubt, das wird schon alles so positiv weitergehen, der befindet sich auf dem Irrweg. Fortwährend muss zum Erhalt und zur Weiterentwicklung dieser positiven Situation etwas getan werden, hierzu bedarf es viel Engagement und Einsatzbereitschaft von gleichermaßen Vorstand und Mitgliedern. Per aspera ad astra – durch Mühsal zu den Sternen.



nächste Doppelseite

Erzielen Sie Höchstpreise

Bereiten Sie Ihren Immobilienverkauf mit einer Bewertung optimal vor. Fordern Sie online bequem in 2 Schritten **unverbindlich** und **schnell** Ihre Immobilienbewertung an!

www.wertermittlungsrechner.de



Über
20 Jahre
Erfahrung

MERGENTHALER
Immobilien AG



RE/MAX
Waiblingen

BERATUNG | BEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG | RUNDUM-SORGLOS-SERVICE



Ein Verein ist so gut wie sein Vorstand, aber auch nur so gut wie seine Mitglieder. Deshalb appelliere ich an alle Mitglieder, den Vorstand zu unterstützen, um auch künftig die bisherige positive Gesamtsituation zu bewahren und auszubauen. Dazu gehört m.E., dass ein Mitglied nicht nur seinen Beitrag zahlt und seine Pflicht-Arbeitsstunden leistet, sondern darüber hinaus ein persönliches Engagement zeigt, z.B. in Form freiwilliger Arbeitsstunden oder durch die Bereitschaft zur Übernahme eines Amtes oder zumindest einer zeitlich befristeten Aufgabe.

Also, packen wir es an, sorgen wir gemeinsam dafür, dass wir unsere bisherige Strategie und die damit verbundenen einzelnen – nachfolgend aufgeführten - Ziele auch künftig erfolgreich umsetzen:



Förderung Mannschaftssport (z.B. durch ausreichende Trainingsmöglichkeiten, Bezahlung oder Bezuschussung der Trainingskosten, Übernahme der Kosten für den Spielbetrieb, Einbezug möglichst vieler Mitglieder in Verbandsmannschaften).



" Hier haben Ihre Füße gut lachen "

medizinische Fußpflege

Kornelia Herrmann

71336 Waiblingen Kleiberweg 12

07151 203096

..und Massagen für Ihr Wohlbefinden...

Reflexmassage am Fuß

Teilkörpermassage

Hot Stone Massage

Aroma Öl Massage

Kräuterstempelmassage

Edelstein Gesichtsmassage

Chakraenergiemassage



Förderung Breitensport (z.B. durch Jux-Turniere, Hobbymannschaften, kostenfreies Training, eigenes Vorstandsamt für Breitensport).



Förderung Jugendbereich (z.B. durch ausreichende Trainingsmöglichkeiten im Sommer und Winter, Zuschussung der Trainingskosten, Übernahme der Kosten für den Spielbetrieb).



Reges, geselliges Vereinsleben (z.B. durch Vereinsfeste und –turniere zu Beginn, während und am Ende der Saison, Bewirtschaftung der Hütte, traditioneller Seniorenabend am Donnerstag, Schorle-, Sekt- oder andere Doppel).



Hohes Niveau der Tennisanlage (z.B. durch 6 Plätze, intensive und professionelle Pflege der Plätze und der Gebäude) sowie des Grüns (Bäume, Pflanzen, Sträucher, Blumen).



Beachtung ökologischer Gesichtspunkte (z.B. durch Nutzung von Sonnenenergie, getrennte Müllsammlung, Lebensräume für Vögel und Kleingetier).



Solide Finanzen (z.B. durch bestehende Rücklagen, fehlende Schulden, einen jährlich jeweils ausgeglichenen Haushalt).

Zum Abschluss der 6 Teile „Erinnerungen und Gedanken zur 40jährigen Vereinsgeschichte“ rufe ich allen Mitgliedern zu: Lasst uns auf das Vergangene und das Erreichte stolz sein. Lasst uns unseren Tennisverein weiterhin so gestalten, dass die Tennisanlage im Meer der Arbeit und der täglichen Ärgernisse eine Oase der Erholung und Entspannung darstellt, wo die Mitglieder und deren Freunde sich wohl fühlen und erholen sowie Kraft und Energie tanken können. Gestaltet sie mit und spürt sie, die Nestwärme. TEIL 6 ENDE

IM LAUFE DER ZEIT

Die Vorstände des TV Hohenacker seit seinem Bestehen

1. Vorsitzender

Dieter Rauleder, 1977 – 1981
Werner Kinkelin, 1982 – 1984
Werner Gram, 1985 – 1986
Dr. Jochen Matzenbacher, 1986 – im Amt

Stellvertretender Vorsitzender

Gotthilf Walker, 1977 – 1980
Günter Frick, 1981
Horst Schnabel, 1982 - 1989
Erwin Walter, 1990 – 1997
Erwin Kurz, 1998 – im Amt

Vorstandsmitglied für Finanzen

Ulrich John, 1977 – 1981
Werner Gram, 1982 – 1984
Thomas Dierkes, 1985 – im Amt

Vorstandsmitglied für Jugend

Helga Kinkelin, 1977 – 1984
Walter Benhelm, 1985 – 1986
Erwin Kurz, 1987 – 1996
Pia Schmidt, 1997 – 2000
Walburga Schmidt, 2001 – 2004
Kristina Winter, 2005 - 2013
Silke Izyk, 2014 - im Amt

Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

Rainer Hartmann, 1977 – 1978
Wolfgang Maunz, 1979 - 1981
Harry Sagroske, 1982
Erwin Kurz, 1983 – 1986
Walter Benhelm, 1987 – 1990
Sibylle Walz, 1991 – 1996
Jürgen Kühn, 1997 – 1998
Ferenc Jakubecz jun., 1999 – 2004
Christian Tham, 2005 - 2010
André Heinrichs, 2011 - im Amt

Vorstandsmitglied für Sport

Klaus Riegel, 1977 – 1982
Rolf Müller, 1983 – 1984
Klaus Betz, 1985 – 1990
Martin Baumgärtner, 1991 – 2001
Henric Hahr, 2002 – 2005
Herbert Dieter Krähling, 2006 - im Amt

Vorstandsmitglied für Breitensport

Volker Eckert, 1998 – im Amt

Vorstandsmitglied für Technik

Werner Kinkelin, 1981
Klaus Laupenmühlen, 1982 – 1988
Günter Frick, 1989 – 1992
Werner Kinkelin, 1993 – 1998
Jürgen Kühn, 1999 – im Amt

Vorstandsmitglied für Veranstaltungen

Harry Sagroske, 1977 – 1999
Renate Sagroske, 2000 - 2015
Sylvia Hess, 2016 – im Amt

Vorstandsmitglied für Verwaltung

Ingeborg Kraus, 1977 – 1979
Annerose Becker, 1980 – 1981
Elisabeth Riegel, 1983
Günter Frick, 1984 – 1988
Martin Baumgärtner, 1989 – 1990
Anni Gram, 1991 – 1992
Sabine Betz, 1993 – 1994
Anne Kuhnle, 1995 – 2007
Rita Schwarz, 2008 - im Amt

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Im Laufe der 40jährigen Vereinsgeschichte sind viele Menschen in den Tennisverein eingetreten und haben den Verein und seine Mitglieder eine Weile begleitet. Viele sind für immer geblieben und haben ihre Spuren in unseren Erinnerungen und unseren Herzen hinterlassen.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder, die nicht mehr in unserer Mitte sind und nicht mit uns gemeinsam das 40jährige Bestehen des Tennisvereins feiern können.



Jahresbeiträge und Arbeitsstunden

Jahresbeiträge:

Erwachsene (nach Vollendung des 18. Lebensjahres): 160 €

Ehepaare: 240 €

Kinder/Jugendliche (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres): 35 €

Auszubildende (bis Vollendung des 27. Lebensjahres): 70 €

Passive Mitglieder: 50 €

Arbeitsstunden:

Erwachsene (über 18 Jahre): 8 Std.
(ab 75 Jahren entfallen die Arbeitsstunden)

Jugendlichen (14 bis 18 Jahre): 4 Std.

Nicht geleistete Arbeitsstunden werden mit 11 €/Std. berechnet.

Die Teilnahme von Erwachsenen an Vereinsturnieren und am Breitensporttraining ist kostenlos.

Das Training für Jugendliche wird gesondert berechnet.

Impressum

Herausgeber: Tennisverein Hohenacker e.V.
Redaktion: Dr. Jochen Matzenbacher, Christoph Weyer
Erstauflage 2017: 3.000

Wir danken allen Inserenten/Firmen sehr herzlich, die uns mit einer Anzeige oder durch eine Spende unterstützt haben.

Schnuppermitgliedschaft im Jubiläumsjahr 2017 Super-Sonder-Konditionen

Wer ausprobieren möchte, ob Tennis der richtige Sport für ihn oder für sie ist, der kann dies in unserem Jubiläumsjahr eine ganze Saison lang preiswert genießen.

Erwachsene (nach Vollendung des 18. Lebensjahres) zahlen nur 40 €.

Die Teilnahme an Vereinsturnieren und am Breitensporttraining ist kostenlos.

Kinder/Jugendliche (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) bezahlen für das Schnupperjahr lediglich 4 € (in Worten: Vier Euro).

Eine Teilnahme am Training wird allerdings gesondert berechnet.

Schnupper-Mitglieder müssen keine Arbeitsstunden leisten.

Weitere Informationen und die Aufnahmeanträge sind auf unserer Homepage ersichtlich:

tvhohenacker.de/Mitglied werden

Untermenü: Mitglied werden
(dort befindet sich der Antrag auf Mitgliedschaft)

bzw. Schnuppermitgliedschaft (dort befindet sich der Antrag auf Schnuppermitgliedschaft).

40
40
BEITRÄGE

Wir sagen: Weiter so!

„Mein großer Bruder in der Küche? Da musste ich erst einmal lachen. Aber für seinen Verein tut er alles. Da backt mein Bruder sogar Kuchen für die Vereinsfeier. Und das Beste: Vorher übt er mit mir.“

Menschen, die sich für andere engagieren, liegen uns am Herzen. Deshalb versorgen wir nicht nur fleißige Kuchenbäcker mit Energie, sondern unterstützen als zuverlässiger Partner Vereine und Organisationen in unserer Region.

Infos unter 07151 131-0



ALLES AUS EINER HAND.



Stadtwerke
Waiblingen

www.stadtwerke-waiblingen.de



Wir sind für Sie da:

Wir machen den Weg frei.

In Waiblingen
sowie über 100 Mal an Rems und Neckar.

 Jetzt Fan werden!
www.facebook.de/volksbankstuttgart

Volksbank Stuttgart eG 